

Badminton
Basketball
Behindertensport
Bogenschießen
Breitensport
Bujinkan Budō
Handball
Herzsport
Kanusport
KinderSportschule
Leichtathletik
SkiSport
Taekwondo
Tischtennis
Tretroller
Turnen
United Sports
Volleyball



Freizeit sinnvoll gestalten.

Märkische Turngemeinde Horst 1881 e.V. Essen

■ 1. MTG-Jugendevent

Seite 11

■ Schwarzgurt für Taekwondo

Seite 4

■ Saisonende

Basketball Seite 6

Handball Seite 14

Tischtennis Seite 16

Volleyball Seite 4

■ Neues für Senioren

Seite 18



Der Vorstand informiert

Jahreshauptversammlung 2019

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 18. März fanden turnusmäßig Wahlen statt. Der komplette Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt:

1. Vorsitzender: Jörg Ludwig
stellv. Vorsitzende: Heike Gessner und Peter Rehberg

Vorstandsmitgl. f. Finanzen: Stefan Hütte
stellv. Vorstandsmitglied für Finanzen: Guido Feltes

Bei den en bloc gewählten Beisitzern gab es nur beim Senioren-Ausschuss eine Änderung. Nach langjähriger Mitarbeit stellte sich Dieter Faßbender nicht wieder zur Wahl.

Einstimmig wählten die Mitglieder als Beisitzer für:

Beachanlage: Martin Schmitz

Öffentlichkeitsarbeit: Jörg Thomas

Senioren: Werner Baumgart

Soziales: Franz-Josef Rotmann

Vereinsanlagen: Bernd Hubrig

Vereinsheim und Feste: Klaus Schmidt und Holger Graef



Der geschäftsführende MTG-Vorstand:
(v.l.n.r.) Peter Rehberg, Jörg Ludwig, Heike Gessner, Stefan Hütte und Guido Feltes

Neben den auf Lebenszeit gewählten Ehrenvorsitzenden Helga Herrmann und Gerd Kämpkes, wurden Friedhelm Bachmann, Dieter Faßbender, Fritz Lindken und Helmi Niehus in den Ehrenrat gewählt.

Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern für ihr Vertrauen und würden uns freuen, wenn wir uns alle beim Sommerfest am 7. Juli 2019 am MTG-Vereinsheim zu einem geselligen Nachmittag wiedersehen.



Durchstarten ist einfach.



sparkasse-essen.de

Wenn man einen starken Finanzpartner hat, der für jede Lebenslage den passenden Rückenwind bietet.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse Essen

Rollbrett-Führerschein

Im Rahmen ihres Freiwilligendienstes hat Nadia Dawud das Projekt „Rollbrett-Führerschein“ für die MTG geplant und durchgeführt.



Am 10. April 2019 gab es für die Kinder der Abenteuersport-Gruppe (Abteilung Turnen) zum ersten Mal in der MTG die Gelegenheit, eine Prüfung für den Rollbrett-Führerschein zu machen.

Auf die 12 Jungen im Alter von 5-7 Jahren warteten sowohl eine theoretische wie auch eine praktische Prüfung.



Während Nadia die aufgeregten Jungen erfolgreich durch die Theorieprüfung lotste, bauten die Helfer Benny und Simeon den Parcours bestehend aus sechs Stationen auf.

Am leichtesten fiel die Tunneldurchfahrt während die Ballübung (zwei Partner



sitzen sich auf den Rollbrettern gegenüber und müssen sich einen Ball fünfmal zuwerfen, ohne diesen zu verlieren) eindeutig die schwierigste war. Aber auch diese meister-ten Alle erfolgreich, so dass bei der Führerscheinverleihung nur strahlende Gesichter zu sehen waren.

Allen Führerschein-Neulingen einen ganz herzlichen Glückwunsch und weiterhin eine gute und sichere Fahrt!

Feriencamp Sommer 2019

Action-Spaß zu Wasser und zu Land für Kinder von 6 bis 12 Jahre. Unser beliebtes Feriencamp geht in die nächste Runde: Jeweils fünf Tage dreht es sich mit einem abwechslungsreichen Programm rund um den Sport! Für Mineralwasser und Mittagessen ist gesorgt, es gibt Geländespiele, kleine und große Spiele in der Halle, Kletterausflug, Ausflug in einen Freizeitpark,...

Vier Feriencamps sind geplant:

FC 1	15. - 19.07.
FC 2	22. - 26.07.
FC 3	12. - 16.08.
FC 4	19. - 23.08.

Montags bis freitags von 9.00 bis 16.00 Uhr. Die Gebühr beträgt 90,- Euro für Nichtmitglieder und 80,- Euro für MTG-Mitglieder. Eine Frühbetreuung ab 7.30 Uhr im MTG-Vereinsheim ist für 10,- € zubuchbar.

Bitte Sportzeug, Sportschuhe (drinnen / draußen) und Trinkflasche mitbringen. Für Mittagessen und Getränke wird gesorgt.

Ein detailliertes Wochenprogramm wird am ersten Tag ausgegeben.

Anmeldemöglichkeit über mtg-horst.de/feriencamps/anmeldung-zum-ferien-camp oder an der Infotheke der MTG-Geschäftsstelle, Tel. 453 544 50

Vereinsmeisterschaft und Sportabzeichentag

Am 29. Juni 2019 finden auf der Bezirkssportanlage Oststadt, Sachsenring 163, die Vereinsmeisterschaften der Leichtathletik-Abteilung und zeitgleich der Sportabzeichentag statt. Der Startschuss fällt um 13.00 Uhr. Umkleiden und Duschen sind vor Ort; Waffel-, Getränke- und Grillstand sorgen für das leibliche Wohl.

Ergebnislisten der Vereinsmeisterschaft und Bilder beider Veranstaltungen werden im Internet veröffentlicht

Vereinsmeisterschaft

Anmeldung bis Mittwoch, 26. Juni 2019 unter Angabe des Geburtsdatums an: christiane.hacker@mtg-horst.de

Wettkämpfe:

Dreikampf für die Jahrgänge 2002 bis 2013 (Pflicht für alle Teilnehmer dieser Jahrgänge)

400 m für die Jahrgänge 2012 bis 2013

800 m für die Jahrgänge 2002 bis 2011

3.000 m für die Jahrgänge 2001 und älter
Standweitsprung für die Jahrgänge 2001 und älter

Zeitplan:

Treffpunkt für alle Athleten ist spätestens 1 Stunde vor Wettkampfbeginn.

12.45	Riegeneinteilung
13.00	Dreikämpfe - Einteilung nach Anzahl der Meldungen
14.15	Standweitsprung für alle
14.30	400 m U 8 (weiblich 2012 - 2013)
14.45	400 m U 8 (männlich 2012 - 2013)
15.00	800 m U 10 (2010 - 2011)
15.15	800 m U 12 (2008 - 2009)
15.30	800 m U 14 (2006 - 2007)
15.45	800 m U 16 - U18 (2002 - 2005)
16.00	3.000 m für alle
16.30	Siegerehrungen

Die Wettkampfleitung behält sich mögliche Änderungen der Ausschreibung vor!

Sportabzeichentag

Der zeitgleich stattfindende Sportabzeichentag ist offen für Jedermann/Jedefrau, eine Vereinszugehörigkeit und eine Anmeldung sind nicht erforderlich.

Verantwortlich für die Abnahme der Übungen des Deutschen Sportabzeichens ist Helmi Niehues mit ihrem Team.

Gegebenenfalls starten die Teilnehmer der beiden Veranstaltungen gemeinsam (s. Zeitplan Vereinsmeisterschaft).

Training Sportabzeichen

Die **Leichtathletik-Disziplinen** für das Deutsche Sportabzeichen können von Ostern bis zu den Herbstferien

dienstags und donnerstags auf der Bezirkssportanlage Oststadt von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

trainiert werden. Zu diesen Zeiten ist auch eine Abnahme der Leistung möglich.

Die Abnahme der **Schwimm-Disziplinen** erfolgt samstags von 9.00 - 10.00 Uhr durch Helmi Niehues und Christina Grau im Bad und Sport Oststadt.

Nach langer Zeit wieder ein Schwarzgurt für die MTG

Bei der Dan-Prüfung am 7. April 2019 in Zülpich befand sich mit Britta Bonkowski erstmals seit langer Zeit wieder eine Sportlerin der MTG unter den Prüflingen. Britta ist bereits seit acht Jahren Mitglied der **Taekwondo-Abteilung** und erzielte schon bei den Kup-Prüfungen hervorragende Leistungen. Die zum Zeitpunkt der Prüfung erst 14-jährige Sportlerin meisterte souverän das Prüfungsprogramm, welches aus verschiedenen Disziplinen besteht:

Bei der sogenannten „Grundschule“ werden traditionelle Fußstellungen sowie verschiedene Hand- und Fußtechniken im



Ilbo-Taeryon

Stand, aus der Bewegung oder im Sprung gegen imaginäre Gegner abgefragt.

Der „Formenlauf“ entspricht einem Schattenkampf, welcher aus einer festgelegten Abfolge von Abwehr- und Angriffstechniken besteht und ebenfalls gegen einen imaginären Gegner gerichtet ist.

Eine weitere Disziplin ist die Partnerübung „Ilbo-Taeryon“. Das ist eine Form des Kampfes bei der sich die Partner abwechselnd in vorgeschriebener Weise angreifen. Der Angegriffene kontert den Angriff frei und kann die in der Grundschule erlernten Techniken und seinen persönlichen Trainingsstand unter Beweis stellen.

Beim „Freikampf“ handelt es sich um Sparring zwischen zwei Prüflingen, wahlweise auch mit Aufgabenstellung des Prüfers. Ziel dieses Prüfungsteils ist es nicht zu gewinnen, wie bei einem Wettkampfturnier, sondern die Beherrschung der Bewegungsabläufe, Anwendung der Technikvielfalt, Treffsicherheit, Konzentration, Beweglichkeit sowie Leistungsfähigkeit.

Während der „Selbstverteidigung“ wehrt der Prüfling sowohl bewaffnete als auch unbewaffnete Angriffe eines Partners aus verschiedenen Distanzen ab. Die letzte Disziplin besteht aus drei „Bruchttests“, die mit verschiedenen Techniken auszuführen sind. Diese Disziplin dürfen jedoch nur Prüflinge im Alter ab 15 Jahren durchführen.

Nach der rund 45-minütigen Prüfung stand fest, dass Britta ihre Prüfung zum 1. Poom („Kinder-Dan“ für unter 15-Jährige) erfolgreich abgelegt hat. Da Britta aber inzwischen 15 Jahre alt ist, hat sie nun auch offiziell den 1. Dan und somit auch den Schwarzgurt.

Hiermit möchten wir Britta im Namen der gesamten Taekwondo-Abteilung zu ihrer erfolgreichen Dan-Prüfung gratulieren und hoffen, dass unsere zahlreichen Braun-Schwarz-Gurte nachziehen werden.



Formenlauf



Sparring

Ist die Volleyball-Saison zu Ende oder spielen wir doch noch Relegation?

Letztes Jahr im September starteten 16 Mannschaften in WVV, WVJ und BFS in die Saison 2018/19. Alle hatten das Ziel möglichst viele Spiele zu gewinnen, niemals einen der Abstiegsplätze zu erreichen, mindestens in der Tabellenmitte zu landen und einige hegten auch den Wunsch aufzusteigen. Leider lief die Saison nicht immer so wie erhofft, leider haben wir unter anderem einen Abstieg zu verkraften und vier Mannschaften kämpfen in der Relegation um den Klassenerhalt bzw. Aufstieg.

Aktive

Sieben Mannschaften vertreten die Farben Rot und Weiß in der abgelaufenen Spielzeit. Wie gewohnt gaben die Teams ihr Bestes immer mit dem Ziel möglichst zu gewinnen oder wenigstens dem Gegner das Leben sehr schwer zu machen. Dies ist unterschiedlich gut gelungen. Besonders das Verletzungspech der Damen 2 führte dazu, dass ihr Abschneiden nicht so wie gewünscht verlief. Ähnliches Pech hatte die Herren 1: Nach einem erfolgreichen Start fand die Saison kein so erfreuliches

Ende. Anders erging es der Herren 2: Der direkte Aufstieg gelang ohne Niederlage.

- H1 = 8. Verbandsliga, Relegation Klassenerhalt
- H2 = 1. Bezirksliga, Aufstieg Landesliga
- H3 = 8. Bezirksliga
- D1 = 2. Bezirksliga, Relegation zur Landesliga
- D2 = 8. Bezirksliga (als SG mit TVG Steele)
- D3 = 8. Bezirksliga, Relegation Klassenerhalt
- D4 = 4. Kreisliga, Relegation zur Bezirksklasse



Hobby

In dieser Spielzeit war die MTG mir zwei Mannschaften im BFS vertreten. Die Hobby-Herren um Jomaa musste zwar in ihrer ersten Spielzeit viele Rückschläge einstecken, doch spielerisch wird die Mannschaft immer besser. Bald werden sie auch den ersten Satzgewinn feiern können. Die Hobby-Damen musste mal wieder viel improvisieren und sich durch die Saison „beißen“. Unsere Hobby-Mixed hatte ihre Auszeit um eine weitere Saison verlängert.

Hobby H = 12. Platz
Hobby D = 9. Platz

Jugend

Acht Mannschaften sind für die MTG an den Start gegangen. Dies war nur möglich, weil einige Spielerinnen in zwei Altersklassen angetreten sind. Für die Spielerinnen der U20 und U18 war es dann doch eine schwere Aufgabe, denn ein komplettes Wochenende mussten sie für den Spieltag „freischaufeln“. Alle Teams hatten sich sehr gut in den Hallen der näheren und viel weiteren Umgebung geschlagen.

Ein weiteres Team konnte leider nicht spielen, da in diesem Team noch nicht genug Spieler waren.

U20w = 6. Bezirksliga
U18w = 7. Bezirksliga
U18m = 4. Oberliga, 4. Quali B
U16w = 3. Bezirksliga
U16IIw = 6. Bezirksliga
U14w = 1. Bezirksliga
U13mix = 4. Bezirksliga

U14w feiert zweite Meisterschaft in Folge

Die U14w startete mit sieben Spielerinnen in die Saison. Am ersten Spieltag waren es dann nur noch fünf Spielerinnen. Ab

dem zweiten Spieltag ging noch mal eine Spielerin verloren, da waren es nur noch vier. - Diese vier Spielerinnen mussten nun an jedem Spieltag bereit sein und dass obwohl sie auch noch in der U16IIw spielten. Das hieß Privates und Schulisches so organisieren, dass dies auch gelingt. Diese Aufgabe hatten sie erfolgreich geschafft.

Im Verlauf der Spielzeit wurde die Mannschaft technisch immer besser und lieferte sich mit dem WTB und den Jungs aus Baerl einen spannenden Kampf um die Meisterschaft. Am letzten Spieltag gewannen die Horsterinnen souverän gegen die Jungs aus Baerl. Und auf Grund des besseren Ballkoeffizienten feierten sie ihre zweite Meisterschaft in Folge.

Im Überschwang der Freude beschloss die U14 diesen Coup als U16 zu wiederholen!

Relegation, mit vier Mannschaften dabei

Dass Mannschaften in die Relegation müssen, kennen wir ja schon. Spitzenreiter darin ist die Damen 1, gefolgt von der Herren 1. In diesem Jahr spielen gleich vier Teams gegen den Abstieg oder um den Aufstieg.

Am Wochenende vom 10. bis zum 12. Mai 2019 dreht sich alles nur noch um den grün-weiß-roten Ball.

Den Anfang macht die D1. Sie treten am 10. Mai in Duisburg gegen den Rumelner TV an. Natürlich soll schon der erste Sieg gefeiert werden, der Grundstein für den Aufstieg in die Landesliga.

Am 11. Mai finden gleich drei Spiele in der EKG statt. Den Anfang macht die D4. Im Spiel gegen die SSG Wuppertal wollen sie den Aufstieg in die Bezirksklasse feiern. Danach spielt die D3 gegen TSV Hochdahl um den Klassenerhalt. Am Ende will die H1 gegen DJK Dellbrück II auch den ersten Sieg bejubeln.

Zum Abschluss müssen die D1 und H1 am Sonntag noch mal spielen. Gegen MTG Union Hamborn in der EKG sollte der Aufstieg endgültig gefeiert werden können. Die H1 fährt in die Nachbarstadt um den TuS Hattingen zu schlagen.

Wie es schließlich ausgegangen ist, kann auf der Homepage nachgelesen werden. (Der Redaktionschluss wollte es so, dass die Zukunft in der Vergangenheit liegt.)

Party, Party, Party

Mit dem Motto „black and white“ feierten die Volleyballer den Abschluss der Saison. DJ Grote sorgte für den perfekten musikalischen Rahmen um bis in den frühen Morgen zu feiern.

Vereinsmeisterschaften

In diesem Jahr nahmen 21 Spieler und Spielerinnen an den Vereinsmeisterschaften teil. In Abwesenheit der letztjährigen

Meister Daniel (Hochzeit) und Adriana (Umzug) wurden in einem neuen Modus die neuen Meister gesucht.

Wie üblich wurden die Paarungen pro Spielrunde ausgelost. Doch diesmal wurde auf Zeit gespielt. So galt es in der Spielzeit

von zehn Minuten zu gewinnen und viele Punkte zu sammeln.

Insgesamt wurden neun Runden gespielt. Nach dieser Vorrunde standen dann die Teilnehmer des Halbfinals fest. Die Lose von Toasty, Lucie, Jil, Simon, Robert,

⇒



Linda, Jan und Sarah wurden ein letztes Mal gemischt. Nach der Ziehung der Paarungen ging es dann über zwei Sätze darum sich ins Finale zu kämpfen.

Im Finale ging es lange hin und her. Spannende Ballwechsel und viele gute Aktionen begeisterten die Zuschauer. Am Ende konnten Toasty und Jil die Pokale entgegen nehmen.

Alle weiteren Platzierungen sind auf der Homepage zu finden.

... Relegations-Ticker ... Relegations-Ticker ... Relegations-Ticker ...

Das Wochenende ist vorbei, alle Spiele sind gespielt, Jubel, Enttäuschung und Ernüchterung, alles dabei.

Damen 1

Die Hoffnung auf den Aufstieg wurden gleich nach dem ersten Spiel getrübt. Im Spiel gegen den Rumelner TV schon eine 3:0 Niederlage. Da Rumeln auch das Spiel gegen MTV Union Hamborn gewonnen hatte, war die D1 wiederum in ihrem Spiel gegen Hamborn zum Siegen verdammt, um wenigstens den zweiten Platz in der Tabelle zu belegen. Leider ist dieses Vorhaben nicht geglückt.

Herren 1

Die Nummer 4 von DJK Dellbrück II machte es den Herren schwer. Nach einem grandiosen Satzgewinn verlor die H1 im Laufe des Spiels die Nerven und den Faden. Niederlage beim Heimspiel. Auswärts

gegen TuS Hattingen gelang ein souveräner Sieg.

Somit besteht noch die Hoffnung als Nachrücker in der VL zu verbleiben.

Damen 3

Die Spielerinnen traten so entschlossen auf und ließen im Spiel gegen TSV Hochdahl den Gegnerinnen kaum Zeit zum Luft holen. Im dritten Satz wurde es nochmal spannend. Beim Stand von 19:24 wechselte das Aufschlagsrecht an die MTG, eiskalt zog es Kristin durch. Klassenerhalt!

Damen 4

Der Traum vom Aufstieg blieb leider nur ein Traum. Die routinierten Gegnerinnen aus Wuppertal konnten immer wieder dagegen halten. D4 setzte Wuppertal immer wieder unter Druck, doch es fehlte am Ende an der nötigen Spielerfahrung, um die Sätze für sich entscheiden zu können.

Basketball



Die „Zweite“ und HEU feiern Saisonabschluss

Als wäre das letzte Saisonspiel nicht ohnehin schon Grund genug zum Feiern, legte die 2. Herren der MTG-Basketballer zum Abschluss der Saison noch einen Grund oben drauf. Im letzten Spiel der Saison 2018/19 konnten die Horster den Lokalrivalen von TUSEM Essen besiegen und sich so für die knappe Hinspielniederlage revanchieren. In einem umkämpften Spiel konnte sich die MTG mit 54:46 durchsetzen. Großen Anteil am Sieg hatten auch die ca. 10 Zuschauer, welche die bis

zum letzten Platz gefüllte Hellweghalle in einen Hexenkessel verwandelten..

Unter den Zuschauern befand sich zudem eine Abordnung des Trikotsponsors, der lokal ansässigen HEU Brauerei. Deren Logo zierte seit Dezember 2018 bei jedem Spiel die Brust der MTGler. (Vergleiche zu großen Brauseherstellern und Clubs der Fußball-Bundesliga verbitten wir uns an dieser Stelle ;-)). Die Brauer aus Horst und Eiberg feuerten die MTG-Basketballer lautstark an und versorgten die Zuschauer darüber hinaus noch mit frisch gezapften HEU-Bier. Support macht halt durstig.

Nach Abpfiff feierten dann Zuschauer

und Spieler gemeinsam den Sieg sowie den - bereits eine Woche vorher eingetüteten - Klassenerhalt der 2. Herren.

Jugend

Auch in den Jugendteams der Basketballer ist die Saison zu Ende gegangen. Das jüngste MTG Team spielte eine starke Saison und konnte sich in der U12-Kreisliga in Essen überraschend den Kreismeistertitel sichern.

Auch die U14 lieferte eine starke Saison ab. Trotz dünner Spielerdecke und teils erheblich längeren Gegnern konnten die Horster einige Spiele für sich entscheiden und landeten auf einem guten 4. Platz in der Kreisliga.

Erfreuliche News gibt es auch vom U18-Team der Basketballer. Hier wurde nämlich, nach knapp einem Jahr Pause, der Trainingsbetrieb wieder aufgenommen. Mit einer komplett neuen Mannschaft gemischt aus Anfängern und erfahrenen Spielern, wird ab sofort wieder für die kommende Saison trainiert.

Für die kommende Spielzeit freuen sich übrigens alle MTG-Basketballteams über neue Mitspieler. Anfänger und Fortgeschrittene sind in allen Teams herzlich willkommen!

Die Trainingszeiten findet Ihr unter: mtg-horst.de/basketball/trainingszeiten

Turnen

Erfolgreicher Saisonstart in der Oberliga

Am Sonntag, den 10. März, ging es für die Turnerinnen der Oberliga zum ersten Wettkampf der Saison nach Solingen. Mit dabei waren Michelle, Leandra, Tine, Esther, Daria, Anna-Lisa, Anna I. und Anna v. L. Nicht fehlen durften natürlich Trainer Eiko, Maskottchen Eddie und unsere Kampfrichterin Melanie sowie die mitge-reisten Fans.

Die Vorbereitungen für den Saisonstart liefen dieses Jahr trotz diverser Urlaube und Krankheitsfälle recht gut, wir mussten verletzungsbedingt lediglich auf Daria verzichten. Der Rest der Mannschaft war pünktlich wieder fit, sodass wir an allen Geräten vier Turnerinnen plus Ersatz in Bereitschaft hatten.

Wir begannen den Wettkampf dieses Mal am Sprung, für uns ein solider Einstieg. Alle vier Turnerinnen zeigten saubere Sprünge, sodass wir uns über viele Punkte zu Beginn freuen durften. Weiter ging es am Barren. Dort lief es leider etwas holpriger: ein Sturz und ein paar Zwischenschwünge verhinderten ein besseres Ergebnis, dennoch waren wir nicht unzufrieden.



Am dritten Gerät, dem Balken, merkte man wieder, dass dort Wettkämpfe gewonnen und verloren werden können. Lediglich Anna I. kam sturzfrei durch ihre schwierige Übung und konnte eine sehr gute Wertung zum Mannschaftsergebnis beisteuern. Besonders groß war die Freude über die zwei gezeigten und gestandenen Saltos, die mit viel Applaus belohnt wurden.

Zum Abschluss ging es für uns an den Boden. Anna v.L. und Esther zeigten erst-



mals ihre neuen Choreographien und auch Anna-Lisa und Tine zeigten schöne Übungen, sodass wir auch dieses Gerät mit vielen Punkten beenden konnten.

Insgesamt waren wir zufrieden mit unseren gezeigten Leistungen, sind verletzungsfrei geblieben und hatten Spaß - schon vor der Siegerehrung war es ein gelungener Start in die Wettkampfsaison für uns :-)

Wie immer konnten wir nicht einschätzen, auf welchem Platz wir landen würden, da man von den anderen Mannschaften während des Wettkampfs kaum etwas mitbekommt. Wir schätzten uns im Mittelfeld ein, aber wurden eines Besseren belehrt: Platz 2! Unsere Freude war riesig, da wir unsere sehr gute Platzierung aus dem ersten Wettkampf der letzten Saison wiederholen konnten. Damit hatte keiner von uns gerechnet! Zum ersten Platz fehlten uns sogar nur 0,6 Punkte und auch generell waren die Punktabstände zwischen letztem und erstem Platz eher gering. Wie dürfen uns also auf eine spannende Saison freuen und sind gespannt, wie es am zweiten Wettkampftag am 19. Mai in Haan läuft.

Bis dahin verabschieden wir uns mit einem lauten EDDIIIIIIIIII!

Saisonaufakt in der Bezirksliga

Die MTG Horst hatte mit beiden Mannschaften in der Bezirksliga einen gelungenen Saisonstart. Die Turnerinnen aus der Bezirksliga 2, Greta Jedele, Anna Niggeling, Sophia Schievelbusch, Liora Seegy, Lea Sprenger und Carla Velten gingen ersatzgeschwächt an den Start. Kurzfristig fielen Nina Mause und Sophia Webera aus,

Pia Bergmann fehlt verletzungsbedingt schon seit Monaten. Wir begannen mit Lea, Anna, Liora und Carla am Barren. Hier konnten wir leider nicht an die guten Leistungen aus der letzten Saison anknüpfen. Es fehlten Elemente und Anforderungen und jeder kleine Zwischenschwung wird in der Liga hart bestraft – da haben wir noch reichlich Luft nach oben. Am Schwebelbalken traten Sophia Sch., Liora, Greta und Carla an. Es gab zwar keine großen Zitterpartien, es fehlte allerdings etwas an Dynamik, wodurch wir wichtige Punkte wegen nicht anerkannter Verbindungen verloren. Die wenigen Stürze, die wir uns leisteten, lassen wir im zweiten Wettkampf einfach mal aus und turnen flüssige Übungen – dann sind auch hier mehr Punkte drin. An- ➔





schließend konnten Anna, Sophia Sch., Liora und Greta am Boden ihre wunderschön choreographierten Übungen präsentieren. Für den nächsten Wettkampf werden wir an der Präzision der Sprünge und Drehungen arbeiten und selbstverständlich auch die Hände vom Boden lassen, wenn es nicht erforderlich ist ;-). Zuletzt ging es für Lea, Greta, Liora und Carla an den Sprungtisch. Die gezeigten Überschläge waren mit einer Ausnahme sehr ordentlich, sodass wir in dem Teilnehmerfeld von acht Mannschaften mit unserem fünften Platz sehr zufrieden sein können. Weiter so.

Auch die Turnerinnen der Bezirksliga 1 starteten an diesem Tag in die neue Saison. Dieses Jahr verstärken uns Therese und Anja, sodass sich mit den vier Seniorinnen Nicole, Kerstin, Melanie und Vanessa insgesamt sechs Mädels auf einen schönen Wettkampf freuten. Startgerät war dieses Mal der Stufenbarren. Es wurden von Melanie, Therese, Nicole und Kerstin gute Übungen gezeigt. Das eine oder andere Teil ist natürlich noch ausbaufähig (vier Solen in einer Übung sind dann doch drei zu viel), aber 35 Punkte waren voll zufriedenstellend und alle Turnerinnen froh, dass Therese keinen Drehwurm hatte. Weiter ging es mit dem Schwebbalken. Hier präsentierten Nicole, Therese, Vanessa und Kerstin ihre im Training so oft geübten Teile. Leider blieben wir auch hier nicht ganz sturzfrei, es stellte sich jedoch schnell heraus, dass wir uns eher über unsere vielleicht schwitzenden Bauchnabel Gedanken zu machen schienen als dass wir uns über Stürze ärgerten. Als dritten folgte der Boden. Nico-

le, Therese, Melanie und Vanessa präsentierten alle schöne Übungen und konnten nach drei Geräten sehr zufrieden in die Pause starten. Hier wurde sowohl nach dem perfekten Ort für das anstehende Mannschaftsfoto als auch für ein passendes Motto für die Senioren-Qualifikation gesucht. Es gibt halt immer was zu tun. Nach der Pause sprangen Anja, Therese, Nicole und Melanie noch je zwei Mal über den Sprungtisch und schon war der erste Saisonwettkampf vorbei. Am Ende konnte ein erfreulicher siebter Platz verbucht werden. Da jedoch alle Mannschaften um uns herum recht nah beieinander waren, sind wir gespannt was der nächste Wettkampf am 29.6. bringt.

Qualifikation bei den Stadtmeisterschaften P-Stufen Einzel

Am Tag nach den Bezirksliga-Wettkämpfen ging es am Sonntag wieder in die Haedekampfhalle zu den Stadtmeisterschaften P-Stufen Einzel. Wir gingen in sechs Altersklassen mit dreizehn Turnerinnen an den Start. Bei diesem Wettkampf konnten sich die besten zehn eines Doppeljahrganges (AK8/9, AK10/11, AK12/13) für die Verbandsgruppenauscheidung am 15. oder 16. Juni in Düsseldorf qualifizieren. Die Altersklassen (AK) waren anzahlmäßig alle stark besetzt, aber unsere Mädchen haben sich richtig gut geschlagen. In der AK7 (Jahrgang 2012) bestritten Lotta Edlauer, Isabel Fries und Luisa Greffling ihren Wettkampf. In einem Teilnehmerfeld von achtzehn Turnerinnen erreichten sie die Plätze acht (Isabel), neun (Luisa) und 11 (Lotta). Gut gemacht. Felina Kugeler wurde in der AK8 (Jahrgang 2011) vierzehnte von neunzehn. Da verhinderte si-

cher die Nervosität eine bessere Platzierung - Übung macht den Meister - wir arbeiten daran. Lilian Greffling und Marlene Kandler gingen zu zweit in der AK9 (Jahrgang 2010) mit siebenundzwanzig weiteren Turnerinnen an die Geräte. Marlene wurde in diesem Jahrgang Achte, aber im Doppeljahrgang AK8/9 für die Qualifikation reichte das Ergebnis von 53,95 Punkten leider nur zu Platz vierzehn von achtundvierzig - was immer noch eine ganz tolle Leistung ist. Lilian hatte einen super guten Tag und erreichte mit 56,60 Punkten den dritten Platz in der AK9. Mit dieser Punktzahl stand sie im Doppeljahrgang auf Platz fünf und qualifizierte sich für die Verbandsgruppenauscheidung. Toll gemacht. Clara Heß und Rosa Weihrauch waren unsere Turnerinnen in der AK10 (Jahrgang 2009) und



stellten sich mit insgesamt siebenundzwanzig Teilnehmerinnen den Kampfgerichten. Der Überschlag über den vierteiligen Kasten war vor allem für Clara eine Herausforderung, die sie aber mit ganz viel Mut und Willenskraft gemeistert hat. Die beiden hatten einen guten Wettkampf und erreichten Platz siebzehn (Clara) und neun (Rosa). Hier reichten die Punkte nicht zur Qualifikation. Auch in der AK11 konnten wir keine Qualifikation erreichen. Anouk Sauerland erwischte einen nicht so guten Tag und turnte auf Platz vierundzwanzig von fünfundzwanzig. Antonia Schmereim könnte



mit mehr Körperspannung ein paar Punkte mehr sammeln und erreichte Platz vierzehn. Lotta Schnepf ging mit Platz sieben aus ihrem Wettkampf, der aber leider in dem Doppeljahrgang (AK10/11) nicht zur Qualifikation reichte. Schade. Anders erging es Alisa Bart in der AK12 (Jahrgang 2007), die einen sehr ordentlichen Wettkampf geturnt hatte und mit 55,30 Punkten Platz sieben von einundzwanzig holte. Das reichte für den zehnten Platz in der Qualifikation des Doppeljahrgangs (AK12/13). Herzlichen Glückwunsch. Emily Burda erreichte im gleichen Jahrgang Platz elf. Sie ging am Sprung und Boden in die höheren Übungen, wurde dafür aber am Ende nicht belohnt. Dranbleiben, weiter trainieren. Das nächste Ziel ist neben der Verbandsgruppenausscheidung der GET-CUP Kür am 30. Juni 2019 in Essen.

Senioren - „Wale“ bei den rheinischen Seniorenmeisterschaften am Start

Am Samstag, dem 6. April, fanden die diesjährigen rheinischen Seniorenmeisterschaften in Mülheim statt. Die MTG nahm dieses Jahr mit 4 Turnerinnen teil: Nicole und Melanie traten in der AK35 an, Kerstin in der AK30 und Anna v. L. in der AK25. Für Nicole, Melanie und Kerstin ging es bei dem Wettkampf um die Qualifikation zu den deutschen Seniorenmeisterschaften. Auch mit dabei waren Trainer Eiko und Fans, die uns lautstark und tatkräftig zur Seite standen, da der Trainer drei verschiedene Riegen zu betreuen hatten.

Ausgestattet mit guter Laune, nagelneuen T-Shirts nach dem Motto „Wir turnen, was der Körper hergibt!“ und guten Geräten in der Halle, sollte es an den Ausgangsvoraussetzungen schon mal nicht scheitern.

Nicole und Melanie lieferten sich in ihrer Altersklasse ein Schwesternduell. Beide starteten am Balken mit soliden Übungen bis auf einen Sturz beim Rad. Als nächstes folgte der Sprung. Nicole turnte zwei schöne Überschläge und Melanie ließ sich von einer Kollision mit dem Tisch beim ersten Sprung nicht beirren und zeigte einen guten zweiten Sprung. Auch die letzten beiden



Geräte, Barren und Boden, klappten ohne größere Probleme. Am Ende landete Nicole auf dem 1. Platz und Melanie auf dem 2. Platz, sodass beide für die deutschen Seniorenmeisterschaften im Mai qualifiziert sind.

Kerstin begann ihren Wettkampf in einer sehr starken Altersklasse am Sprung. Sprung zu turnen hatte sie spontan entschieden und verwunderte nicht nur die Kampfrichter und den Trainer mit ihrer sehr besonderen Anlaufgestaltung, sondern auch die anderen Turnerinnen. Nach diesem etwas durchwachsenen Start lief es leider auch am Barren und Balken nicht ganz wie geplant. Dafür schloss sie den Wettkampf mit einer schönen Bodenübung ab und landete letztlich bei sehr starker Konkurrenz auf dem 7. Platz.

Anna durfte erstmals bei den Seniorinnen mitturnen, allerdings noch ohne Qualifikationsmöglichkeit zu den deut-

sehen Meisterschaften. Für sie begann der Wettkampf am Boden, wo sie mit einer sicheren Übung und viel Spaß einen guten Start erwischte.

Nach einem Sturz bei ihrem ersten Sprung, konnte sie den zweiten über den Tisch zum Glück in den Stand bringen. Auch am Barren kam sie gut durch ihre Übung, aber der Balken war wieder einmal der Endgegner - zwei Stürze an diesem Gerät waren leider nicht der gewünschte Abschluss.



Dennoch reichte es am Ende für Platz 2, sodass die MTG-Seniorinnen mit 3 Medaillen, viel Spaß und guter Laune beim Wettkampf und keinen Verletzungen eine sehr positive Bilanz ziehen konnte.



Beach



hat und auch zukünftig leisten wird. An dieser Stelle möchten wir uns beim Vorstand bedanken. Diese Maschine wird uns auf der Beachanlage viel Arbeit abnehmen, kommt einfach vorbei und macht euch selbst ein Bild. => Infos zum Spielbetrieb und Veranstaltungen findet ihr wie gehabt, auf der Homepage.

Am 14. April 2019 war es wieder so weit, die Beachanlage wurde aus ihrem Winterschlaf geholt. Nach Vorarbeit von unseren persönlichen Heinzelmännchen, die so nett waren und unendlich viel Laub von den Planen geholt hatten, konnten die Helfer an dem besagten Sonntag die Beachanlage startklar fürs Jahr machen und sogar schon ein paar Bälle spielen. Vielen Dank noch einmal für die tatkräftige Unterstützung an alle Beteiligten. Seit diesem Jahr haben wir auch eine Sandreinigungsmaschine, die bereits gute Dienste geleistet



Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen auf der Beachanlage.

Euer Beachausschuss



Der Frühling kehrt bei den Herzsportlern ein



Nach den Weihnachtsferien begann das Jahr der Herzsportler mit der Sportlerandacht und dem gemeinsamen Kaffeetrinken im MTG-Vereinsheim. Das Wetter war gut und es lockte so manchen MTG-ler an, um leckeren Kuchen zu naschen. Weiter ging es mit der Jahreshauptversammlung der Herzsportabteilung, die nicht so toll besucht war, was man aber erwarten musste. Dafür aber füllten über 90 Teilnehmer beim jährlichen Frühlingsfest am 6. April unser Vereinsheim. Es war wieder toll geschmückt und ein leckeres Buffet stand auch auf dem Tisch.

Zur Ehrung der Jubilare konnten wir leider nur zwei von sechs Jubilaren begrü-

ßen. Die Fehlenden konnten leider aus Krankheitsgründen nicht teilnehmen.

Sieglinde Fechner und Rainer Dausend wurden für 15 Jahre treue Mitgliedschaft in der Herzsportabteilung geehrt.

Ein besonderer Höhepunkt war das Bingospiele. Jeder Teilnehmer konnte drei Bingokarten erwerben und es gab drei tolle Preise. Der 1. Preis ein Gutschein für die geplante Tagesfahrt am 22. September, 2. Preis ein Gutschein für die Weihnachtsfeier (wahlweise Borbeck oder Steele) und der 3. Preis ein Gutschein für die Humorvolle Weihnachtslesung mit Thomas Glup im Rathaus theater. Der Erlös aus dem Verkauf der Bingokarten wurde in das Sammelherz für die herzkranken Kinder in St. Augustin gesteckt.

Am 18. Februar feierte Gisela Grocholl ihren 80. Geburtstag. Sie wünschte sich

von den Gratulanten statt Geschenke lieber Geld für das Sammelherz der Herzsportler. So kamen über 200 € zusammen, die sie für unsere herzkranken Kinder spendete. Dafür gehört ihr ein großes Dankeschön von uns. Vielleicht finden sich ja noch viele andere, die auch ein gutes Werk tun wollen. Leider haben wir aber auch wieder einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer verloren. Gestorben sind Helga Barkowsky, Wilhelm Quint, Hans Rams und Karl Dörtelmann. Wir werden sie nicht vergessen. Auch möchten wir an dieser Stelle allen kranken Abteilungsmitgliedern gute Besserung wünschen und hoffen, dass sie bald wieder am Herzsport teilnehmen können.

Norbert Schwarz



1. MTG-Jugendevent



Die MTG ist ein großes und tolles Projekt!



Dass Vereine immer wieder neue Wege gehen müssen, um die Interessen der Mitglieder abzubilden, ist bekannt. Dass die MTG das seit vielen Jahren tut und damit erfolgreich ist, lässt sich an vielen Beispielen zeigen:

- Bau eines eigenen Sport- und Gesundheitszentrums
- Gründung neuer Abteilungen zum Beispiel zur Integration, aber auch Bogensport und Tretroller
- brandaktuelle für das Smartphone optimierte Homepage
- vereinseigene App

Der Vorstand schlägt mit dem Jugendevent ein neues Kapitel in der Vereinsgeschichte auf: Die bessere Vernetzung unter den verschiedenen Abteilungen insbesondere im Jugendbereich noch aktiver angehen. Zu diesem Zweck sind die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands - hier besonders der 1. Vorsitzende Jörg Ludwig - durch die verschiedenen Abteilungen gegangen, bzw. haben verschiedene Trainingsgruppen besucht, mit dem Ziel möglichst alle Aktiven zusammenzubekommen, die sich in irgendeiner Art und Weise für die Jugendarbeit engagieren, sei es als Jugendtrainer oder auch im Jugendausschuss. All diese Personen wurden zum MTG-Jugendevent eingeladen.

Zu Beginn brachte Jörg Ludwig alle Teilnehmer mit einer kleinen MTG-Präsentation auf den gleichen Wissenstand, was die MTG eigentlich ist, bzw. wie breit der Verein inzwischen aufgestellt ist:

- 14 Abteilungen
- eigenes Sport- und Gesundheitszentrum
- eine Vielzahl an ehrenamtlichen Funktionären



- eine noch größere Zahl an Übungsleitern und Trainern
- ein Team von hauptamtlichen Mitarbeitern incl. der Kinder- und Jugendkoordinatorin Sandra Anders

Nach einem kurzen Snack sollten/durften sich die TeilnehmerInnen abteilungsübergreifend Gedanken machen, wo sie Probleme im Verein oder ihrer Abteilung sehen und Wünsche äußern. Einem Wunsch zur abteilungsübergreifenden Kommunikation konnte sofort vor Ort entsprochen werden: Der Beisitzer des Vorstands für Öffentlichkeitsarbeit Jörg Thomas hatte im Vorfeld eine eigene Chat-Gruppe innerhalb der MTG-App eingerichtet, wo es nun eine Plattform gibt, auf der sich die Vereinsmitarbeitenden austauschen können.

Um dem Event einen schönen Rahmen zu geben, wurde für das leibliche Wohl die Grillakademie Ruhr verpflichtet, die zum einen vor Ort gegrillt und zum anderen im Rahmen eines Grillworkshops zum Mitgrillen einlud. Die Ergebnisse dieser Grillage konnten durchweg als vorzüglich bezeichnet werden, seien es die Flammkuchen zu Beginn, der eingelegte und auf Zedernholz gegerichte Lachs danach oder die "Bacon Bombs" zum Abschluss.

Alle Teilnehmer waren sich einig: Das Event war gut und wichtig, das Essen war sehr lecker. Somit kann der Tag als sehr gelungen betrachtet werden. Wir hoffen, dass dies ein Startschuss war, der die abteilungsübergreifende Jugendarbeit im Verein weiter verbessern kann - vielleicht / hoffentlich bis zum nächsten Mal!



MTG-JUGEND stellt sich vor

Wer organisiert eigentlich die MTG-Partys? Oder sorgt für gute Stimmung beim Kinderkarneval? Oder betreut die Kids eine Woche lang in Dankern? - Falls ihr euch jemals schon eine dieser Fragen gestellt habt, wollen wir hier nun die Möglichkeit nutzen und uns als Team vorstellen. Da uns normale Steckbriefe jedoch zu langweilig waren, haben wir hier etwas für euch vorbereitet:






Ich bin

					
<i>Funktion</i>	Jugendwartin	Jugendwart	Beisitzer	J-Team	Beisitzer
<i>S04 oder BVB?</i>	Bayern	Mhh, geht auch Schmund?	Duisburg	Dortmund	S04! Was ist das andere überhaupt?
<i>Sommerfest oder Kinderkarneval?</i>	Kinderkarneval	Kinderkarneval	Kinderkarneval	Eindeutig Karneval.	Zwei absolute Top-Events, wie soll man sich da entscheiden?
<i>Dankern ist ...</i>	Eine Woche Spaß, Action und wenig Schlaf.	Wie Urlaub, nur anders.	Nur einmal im Jahr.	Leider nur einmal im Jahr.	Nur einmal im Jahr! Olé olé und schalala!
<i>Mein heimlicher Crush in der Jugend ist ...</i>	Das Lokal „Zum lustigen Leiter“	Tine, psst!	Terminator-Teddy	Das neue Waffeleisen.	Das ganze Team. Wer sich nicht in die Truppe verliebt, dem ist nicht mehr zu helfen.
<i>Mit der Jugend ..</i>	Steigt die Laune ins Unermessliche!	Wird tanzen auf ein neues Levael gebracht ... Ich fühl mich Disco ...	Kann man Angebote für Kinder und Jugendliche schaffen, den Verein verbessern und sich weiterentwickeln.	Verbinde ich tolle Veranstaltungen, offene und sympathische Leute und ganz viel Spaß.	Ist der Spaß vorprogrammiert.

Ich bin

					
<i>Funktion</i>	J-Team	J-Team	J-Team	J-Team	J-Team
<i>S04 oder BVB?</i>	Ich bin froh, wenn ich weiß, wer auf welches Tor schießen muss.	Dortmund	Weder noch	BVB, weil die sind besser	Pest oder Colera?
<i>Sommerfest oder Kinderkarneval?</i>	Wir feiern die Feste, wie sie fallen.	Sommerfest	Definitiv Kinderkarneval	Auf dem Sommerfest gibt's geileres Essen.	Kinderkarneval
<i>Dankern ist ...</i>	Das Highlight des Jahres.	Nur einmal im Jahr.	Super1000	Wie ein kurzer Abenteuerurlaub.	Der Wahnsinn.
<i>Mein heimlicher Crush in der Jugend ist ...</i>	Lukas	Hevin Kecht	Nico	Nele. Aber psst, nichts dem Tobi sagen.	Kaspar
<i>Mit der Jugend ..</i>	Hat man immer was zu feiern.	Ists immer geil.	Gewinnt das Wort Spaß eine neue Bedeutung.	Verbinde ich für Kinder im Team ein cooles Event zu organisieren.	Wird es nie langweilig.

Ich bin

					
Funktion	Vanessa, 29 Beisitzerin	Felix, 25 Kassenwart	Nele, 20 Beisitzerin	Kaspar, 23 Gute Laune Beauftragter	Eiko, 43 J-Team
S04 oder BVB?	Schalke	100% Schalke	Sorry, not my business.	J-Team	Ui, das ist schwierig.
Sommerfest oder Kinderkarneval?	Definitiv Kinderkarneval.	Egal, feiern macht immer Spaß.	Kinderkarneval	Kinderkarneval	Sommerfest
Dankern ist ...	ein Muss	legendär	Extrem geil	Leider nur einmal im Jahr.	Die beste Erfindung für die MTG.
Mein heimlicher Crush in der Jugend ist ...	Die Nebelmaschine.	Tobi	Kevin Hecht	Der Zapfhahn.	Oh weija, Anna.
Mit der Jugend ..	Macht alles noch mehr Spaß.	Wird zu jeder Jahreszeit gegrillt.	Wird es nie langweilig.	Bockt sogar putzen.	Kann man ganz viele tolle Sachen machen.

Ich bin

			
Funktion	Tobi, 27 Dienstältester	Fabian, 20 Beisitzer	Tine, 23 J-Team
S04 oder BVB?	Südtribüne seit klein auf.	Dortmund wegen der erfrischenden Trikotfarbe.	Schalke
Sommerfest oder Kinderkarneval?	Sommerfest, da gibt's die besten Burger.	Karneval! Wegen der vielen tollen Kostüme und des Gummiboots.	Kinderkarneval
Dankern ist ...	7 Tage Sport, Spaß und richtig coole Kids.	Super witzig und eine Erfahrung, die jeder gemacht haben muss.	Leider nur einmal im Jahr.
Mein heimlicher Crush in der Jugend ist ...	Nel... Fabian Graef	Timm. Sorry Tobi, aber die Frage war nach „heimlich“.	DJ Nico, ohne den jede Party nur halb so gut wäre.
Mit der Jugend ..	Hat man immer was zu feiern.	Ists immer geil.	Gewinnt das Wort Spaß eine neue Bedeutung.

DIE NÄCHSTEN EVENTS

6. Juli

Fahrt in den Freizeitpark Efteling

Wir wollen mit euch kurz vor den Sommerferien einen Tag nach Holland in den Freizeitpark fahren. Hierzu eingeladen sind alle Kinder ab 8 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen, ab 12 Jahre auch ohne. Kosten: 35 € Anmeldung bis zum 22. Juni über jugend@mtg-horst.de, weitere Infos folgen in Kürze auf der Homepage und in der App.

7. September

Grillen mit der Jugend am Vereinsheim

Da wir immer auf der Suche nach Nachwuchs und Unterstützung sind, wollen wir gerne alle Jugendlichen einladen, einen tollen Nachmittag mit uns, leckerem Essen und Trinken und Spielen wie Spikeball oder ähnlichem an der Ruhr zu verbringen. Kommt einfach vorbei und lernt uns und unsere Aufgaben kennen, wir freuen uns! Anmeldung ebenfalls über jugend@mtg-horst.de, auch hier folgen bald weitere Infos auf der Homepage und in der App.

Die Handballabteilung blickt nach einer erfolgreichen Saison mit gemischten Gefühlen in die Zukunft



Verabschiedung aus der Ersten:

(v.l.n.r.) Fabian Hoffmann, Abteilungsvorsitzender Michael Hebenstreit, Daniel van den Boom, Oliver Neumann, Günther Kurowski, sportlicher Leiter Senioren Marius Neuhaus

Die abgelaufene Saison 2018/19 war für die Mannschaften der Handballabteilung wieder erfolgreich. Die weiter andauernde Sperrung der Sporthalle an der Wolfskuhle bereitet aber weiterhin viel Arbeit und auch einige Sorgen.

1. Herren

Zu Beginn der Rückrunde konnte unsere erste Mannschaft die Tabellenführung in der Verbandsliga übernehmen und am fünften Rückrundenspieltag fand das entscheidende Spiel um den Aufstieg in die Oberliga gegen den Topfavoriten TSV Aufderhöhe statt. Leider konnte dieses Spiel nicht in der Wolfskuhle stattfinden, sondern ging in Kettwig über die Bühne. Dennoch kamen viele MTG-Fans in die Halle und die Gäste aus Solingen waren sogar mit einem Fanbus angereist. Entsprechend gut war die Stimmung. Leider hatten unsere Jungs nach einem großartigen Spiel am Ende mit 29:30 das Nachsehen. Durch weitere Niederlagen reichte es am Ende zwar nur zu Platz vier (punktgleich mit dem Tabellendritten), aber es war trotzdem wieder eine erfolgreiche Saison, in der am Ende drei Punkte mehr geholt wurden als im Vorjahr. Fraglich ist, ob aufgrund der derzeitigen Hallensituation ein Aufstieg nicht auch zur Saison 2020/21 wieder in der Wolfskuhle trainieren und spielen können. Vor dem letzten Saisonspiel gegen den Nachbarn Kettwiger SV, welches erfreulicherweise mit 34:29 gewonnen werden konnte, wurden Trainer Daniel van den Boom, der zeitlich den Aufwand als Trainer der Ersten nicht mehr schafft, Betreuer

Günther Kurowski sowie die Spieler Fabian Hoffmann, der wieder in seine Heimatregion Wesel zieht und Oliver Neumann, der beruflich in Bayreuth tätig sein wird, von unserem Abteilungsvorsitzenden Michael Hebenstreit verabschiedet. Auch von dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an die Leistungen und den Einsatz in den vergangenen Jahren! Als neuer Trainer

in der Ober- und Verbandsliga bevor er aufgrund einer Knieverletzung vorzeitig seine Karriere beenden musste. Als Trainer trainierte er mehrere Jugendmannschaften und hat u.a. bis 2018 Niederrhein-Auswahlmannschaften betreut und war im Seniorenbereich für diverse Landesliga-, Verbandsliga- und Oberligamannschaften verantwortlich. Mit seiner Erfahrung wird der zweifache Vater ab Juni, wenn die Vorbereitung auf die Saison 2020/21 beginnt, die erfolgreiche Arbeit seines Vorgängers Daniel van den Boom fortsetzen. Wir freuen uns, dass er sich für uns entschieden hat und heißen ihn in der großen MTG-Familie herzlich willkommen!

2. Herren

Nach einer verkorksten Hinrunde konnte sich unsere zweite Mannschaft in der Rückrunde rehabilitieren. Zwar hat sie das angestrebte Saisonziel, um die ersten drei Plätze in der Bezirksliga mitzuspielen mit Platz sechs verfehlt, aber die Rückrunde gibt Anlass zur Hoffnung, dass die kommende Saison erfolgreicher sein wird. Nicht mehr dazu beitragen wird dann der bisherige Trainer Daniel Lichtenstein, der in der neuen Saison für den Landesligaaufsteiger SG Überrauch II tätig sein wird.



Vizekreismeister C-Jugend

konnte mit Maik Paulus (43) ein erfahrener Übungsleiter verpflichtet werden. Bereits als Jugendspieler wurde er mehrfacher Niederrheinmeister, dazu westdeutscher Meister und in der Saison 1991/92 deutscher Vizemeister. Im Seniorenbereich spielte er

Auch an Daniel an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit in den vergangenen zwei Jahren! Die dritte Mannschaft hat ihr Saisonziel Klassenerhalt nach dem Aufstieg in die Bezirksliga geschafft. Es war allerdings eine Zittersais-

son, vor allem als das Rückspiel gegen den bisherigen Tabellenletzten Winfried Huttrop II verloren wurde und die Mannschaft unseres Trainers Thomas Humpert auf einen Abstiegsrang rutschte. In der Folge konnten aber noch ein Unentschieden und zwei Siege gefeiert werden, so dass der Vorsprung auf die Abstiegsränge am Ende vier Punkte betrug. Nach einer sehr guten Hinrunde konnte unsere vierte Mannschaft als Aufsteiger in der Kreisliga bereits frühzeitig den Klassenerhalt feiern, auch wenn sie aufgrund einer nicht mehr so erfolgreichen Rückrunde in der Tabelle von Rang Sieben auf Rang Zehn zurückfiel.

Damen

Zum Ende der Spielzeit 2018/19 ist die kurze Ära unserer Damenmannschaft nach zwei Jahren leider vorerst schon wieder beendet. Die Mannschaft unseres Trainers Tobias Hegemann konnte in der abgelaufenen Spielzeit in der Kreisklasse Staffel 1 keine Punkte verbuchen. In der neuen Saison wird keine Damenmannschaft mehr gemeldet und ein Großteil der Mannschaft wird zukünftig wohl bei Winfried Huttrop die Handballschuhe schnüren.

Jugend

Im Jugendbereich konnten wir zwei Vizekreismeisterschaften feiern.

Nach einer guten Hinrunde, gestaltete sich die Rückrunde für unsere B-Jugend aufgrund einiger personeller Ausfälle schwierig, so dass auch immer wieder C-Jugendliche aushelfen mussten. Lag die Mannschaft unseres Trainers Oliver Neumann nach der Hinrunde in der Kreisliga Rhein-Ruhr noch auf Rang sechs mit Kontakt zu Platz fünf, wurde es am Ende ein siebter Rang, der unter den gegebenen Umständen aber sehr respektabel ist. Unsere C-Jugend hat es nach einer sehr guten Saison nur aufgrund des schlechteren di-



Unsere zwei E-Jugendmannschaften

rekten Vergleichs nicht geschafft, die Kreismeisterschaft zu feiern, aber auch die Vizekreismeisterschaft punktgleich mit dem Kreismeister ETB SW Essen ist ein großer Erfolg. Da das Hinspiel gegen ETB mit 22:34 verloren wurde, reichte der souveräne 25:16 Sieg in der Rückrunde leider nicht, da der direkte Vergleich somit mit drei Toren verloren ging. Wäre es nach dem Torverhältnis gegangen, hätte die Mannschaft unserer Trainer Marius Neuhaus und Andreas Kesper mit 31 Toren Vorsprung die Nase vorn gehabt. Unsere beiden von Thomas Humpert und Sebastian Rafalski trainierten D-Jugendmannschaften belegten in der Kreisliga Platz vier bzw. in der Kreisklasse Platz fünf. In der E-Jugend konnte unsere E1 hinter Kreismeister TuSEM Essen die Vizekreismeisterschaft feiern und die E2 belegte am Ende in der Kreisliga einen erfreulichen sechsten Platz. Entsprechend zufrieden war auch das Trainingsgespann Jonas Weßkamp/Marvin Kuhlmann/Thorben Groß mit dem Saisonverlauf beider Mannschaften. Im F-Jugendbereich ist der Zulauf ungebrochen, so dass die Trainingszeiten ausgeweitet werden mussten. Am Ende nahmen drei von Car-

sten Stepping, Jonas Frach, Phillip Koschel und Paul Rene Silberer trainierte Mannschaften an den Miniturnieren des Handballkreises Essen teil. Unsere B- und C-Jugend nehmen an der Qualifikation zum Aufstieg in die Oberliga teil. Leider ist unsere B-Jugend nach dem ersten Qualiturnier auf Kreisebene bereits ausgeschieden, die C-Jugend rechnet sich aber durchaus Chancen auf ein Weiterkommen aus.

Für die Zukunft können wir auf einen starken Unterbau setzen, auch in der nächsten Saison werden wir mit zwei D-, zwei E- und drei F-Jugendmannschaften an den Start gehen. Dazu kommen eine B- und eine C-Jugend. Und gerade bei unseren Jüngsten ist der Zulauf ungebrochen. Die E-Jugend hatte am Saisonende mehr als 25 Spieler/innen, in der F-Jugend waren es 38. Wir hoffen natürlich, dass uns alle trotz der prekären Hallensituation und der sich immer wieder ändernden Trainingszeiten und Trainingsbedingungen die Treue halten und wir zukünftig wieder aus dem Jugendbereich einige talentierte Spieler in den Seniorenbereich integrieren können.

Carsten Stepping
(Presswart der Handballabteilung)



Unsere drei F-Jugendmannschaften

Tischtennis

1. Herren wird Rückrunden Meister – Senioren 40 Team holt Bronze bei Westdeutscher Meisterschaft

1. Herren

Die 1. Herrenmannschaft hat in der Rückserie der Saison 2018/2019 eine überlegene Leistung gezeigt und mit 10 Siegen und nur einer Niederlage den 2. Platz in der Verbandsliga Gruppe 4 erreicht. Mit 33:11 Punkten konnte man den Drittplatzierten TTV Falken Rheinkamp deutlich hinter sich lassen. Mit besseren Leistungen in der Hinserie wäre eventuell sogar der 1. Platz möglich gewesen. Doch ärgerliche Punktverluste gegen vermeintlich schwächere Teams ließen den Abstand zu Gruppensieger PSV Oberhausen einfach zu groß werden. Wegen einer erneuten Spielklassen-Reform des DTTB gibt es in diesem Jahr in den Gruppen der Verbandsliga definitiv jeweils nur **einen** Aufsteiger. Somit gibt es für Tabellenzweite keine Möglichkeit, über Relegationsspiele die höhere Spielklasse (NRW-Liga) zu erreichen.

Nils Schwinning kehrt zurück

Die Abteilung freut sich sehr darüber, dass Nils Schwinning zur kommenden Saison an den Lindkenschoterweg zurückkehren wird. Nils zog es berufsbedingt nach einem Jahr in Frankfurt wieder zurück nach Essen. Für ihn ist es selbstverständlich, wieder für die MTG aufzuschlagen. Nicht nur sportlich, sondern vor allem menschlich ist Nils eine Bereicherung für die Tischtennis-Abteilung. **Willkommen zurück, Nils!**

Abstieg der 2. und 3. Herren:

Die 2. und 3. Herrenmannschaft (Verbandsliga und Bezirksliga) hatten als Aufsteiger von Anfang an einen schweren Stand. Die Teams mussten ohne Neuzugänge (= Verstärkungen) an den Start gehen und gleichzeitig verletzungsbedingte Ausfälle von Spielern sowie häufige Ersatzstellungen an höhere Mannschaften kompensieren. Diese Problematik war über die gesamte Saison gesehen einfach nicht zu stemmen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Peter Bernard, der sich Woche für Woche mit unzähligen Telefonaten und Gesprächen dafür einsetzte, dass die Mannschaften genügend Spieler hatten, um an den Meisterschaftsspielen teilnehmen zu können.

Herren 4 bis Herren 7

Die 4. Herren kam in der Kreisliga mit 11:21 Punkten auf einen beruhigenden 7.

Tabellenplatz und hatte im Gegensatz zur letzten Saison genügend Abstand zu den Abstiegsplätzen.

Die 5. Herren musste aus bekannten Gründen (siehe letzte Vereinszeitung) nach der Hinrunde aus der Kreisliga zurückgezogen werden.

In der 1. Kreisklasse wurde die 6. Herrenmannschaft in einer Zwölfer-Gruppe Tabellen-Zehnter. Letztendlich reichte das gute Punktverhältnis (14:30) zum Klassenhalt.

Die 7. Herren wurde in der 3. Kreisklasse Tabellensechster.

Riesenerfolg für Senioren 40 Mannschaft

Die Senioren 40 Mannschaft (Dreiermannschaft) sorgte im April mit dem Gewinn der Bronzemedaille bei den **Westdeutschen Meisterschaften** für einen der größten Erfolge der Vereinsgeschichte der letzten Jahre.

Nachdem Dennis Stadie, Oliver Busckühl, Volker Arndt, Alexej Kiperman, Peter Bernard, Christoph Siepmann und Peter Böttcher in der Bezirksliga ohne Verlustpunkt Gruppensieger wurden, konnten bei der Qualifikation zur „Westdeutschen“ die Mannschaften von TTV Falken Rheinkamp und TTV Rees-Groin deutlich besiegt werden.

SONDERRABATTE FÜR MTG-MITGLIEDER

Vorlage Mitgliedsausweis erforderlich!



**AUTO
SCHRADER**

IHR NISSAN UND CITROËN AUTOHAUS IN BOCHUM

Besuchen Sie unsere Webseite
www.auto-schrader.de

- ✓ Über 1000 sofort verfügbare Fahrzeuge
- ✓ Werkstattermin online buchen
- ✓ Neu- und Gebrauchtwagen
- ✓ Kostenlose Fahrzeugbewertung
- ✓ Finanzierung- und Leasingberatung
- ✓ Immer neue Sonderangebote

Auto Schrader GmbH

Porschestraße 3 | 44809 Bochum

Telefon: 0234-6105050 | Fax: 0234-61050529

Internet: www.auto-schrader.de

E-Mail: info@auto-schrader.de

Bujinkan Budô

Am Wochenende 13/14. April 2019 nahmen Dennis Stadie und Co. in Bielefeld an den Westdeutschen Meisterschaften teil. Gespielt wurde in zwei Vierer-Gruppen. MTG war mit insgesamt fünf Spielern nach Bielefeld gereist (Stadie, Buschkühl, Arndt, Kiperman, Bernard). Als Gruppengegner waren zuvor TTV Rees-Groin, TTC Enger und Borussia Dortmund zugelost worden. Der Plan, bei einer einkalkulierten Niederlage gegen das vom Papier her unschlagbare Team vom BVB und zwei gleichzeitigen Siegen gegen Rees und Enger ins Halbfinale einzuziehen, konnte tatsächlich in die Tat umgesetzt werden.

Nach einem hart umkämpften 4:2 Sieg gegen Rees konnte das Team von Enger bei nur drei Satzverlusten deutlich mit 4:1 bezwungen werden. Anschließend kam es zum Spiel gegen das Team von Borussia Dortmund, das mit zwei Spielern aus der 2. Bundesliga (Wencheng Qi und Evgeny Fadeev) angetreten war. Im 1. Einzel bekam es Volker Arndt mit Qi zu tun. Nach Verlust des 1. Satzes kam es zum Drama: Volker verletzte sich nach einer unglücklichen Bewegung so schwer am Fuß, dass er nicht mehr weiterspielen konnte und ins Krankenhaus gebracht werden musste.

Gute Besserung Volker !!!

Im 2. Einzel musste Dennis Stadie gegen Fadeev antreten und machte zweifelsohne eines der besten Spiele seines Lebens. Nach fünf Sätzen konnte er den fünf Klassen höher spielenden Russen durch großen Kampf sensationell besiegen und sorgte damit für den 1:1 Ausgleich. Danach ging MTG durch einen Sieg von Oliver Buschkühl gegen Mielek sogar mit 2:1 in Front. Doch das anschließende Doppel (Stadie/Bernard) und die beiden Einzel gingen klar an den BVB.

Als Gruppenzweiter sollte es am Sonntag zum Halbfinalspiel gegen TTC Schwalbe Berneustadt kommen (Muhammed Kushov, Marco Vester, Yang Lei (deutscher Vizemeister 2008)). Auch in dieser Partie waren die Horster (Stadie, Buschkühl, Kiperman) gegen den bärenstark besetzten Gegner krasser Außenseiter. Bei einer 1:4 Niederlage konnte Dennis Stadie bei einem Sieg gegen Vester für den einzigen Gegenpunkt sorgen.

Im Spiel um Bronze kam es zum Duell mit FC Schalke 04. Nach vielen hart umkämpften Sätzen hieß es schließlich 4:2 für MTG. Der Gewinn der Bronzemedaille ist für die Tischtennisabteilung ein ganz toller Erfolg. Herzlichen Glückwunsch !!!

Die 2. Senioren 40 Mannschaft erreichte in der Kreisliga einen guten 7. Tabellenplatz.

Oliver Gollnick

Machst du eigentlich auch Sport?

Bei verschiedenen Gelegenheiten werde ich gefragt: „Machst du eigentlich auch Sport?“

Ich beantworte diese Frage dann immer mit einem kurzen: „Ja, ich trainiere seit ein paar Jahren eine Kampfkunst.“ Automatisch wird diese Aussage mit Karate, Taekwondo oder Judo in Verbindung gebracht. Unter Bujinkan Budô kann sich allerdings fast niemand etwas vorstellen.

Umso glücklicher bin ich, dass wir bei der MTG die Möglichkeit bekommen, unsere Kampfkunst vielen Menschen näher bringen zu können. So haben wir viele Mitglieder gewinnen können, die mit Bujinkan Budo überhaupt keine Berührungspunkte hatten und die jetzt ihrerseits quasi zu „Botschaftern“ des Bujinkan Budo geworden sind.

Als noch junge Abteilung hatten wir fast ausschließlich Anfänger am Start. Mit der Zeit fanden aber auch fortgeschrittene Schüler den Weg zu uns, die mit ihren Erfahrungen das Training bereichern.

Einer von ihnen ist Marc Werner, der mittlerweile auch regelmäßig Trainingseinheiten leitet.

Ich habe ihn gebeten, ein wenig von seinem „Werdegang“ zu schreiben. Dabei herausgekommen ist jedoch etwas ganz Anderes! Vielen Dank für deine herzlichen Worte, Marc! Bei so viel Werbung lautet meine Antwort wohl zukünftig: „Ja, ich trainiere Bujinkan Budo!“, und die meisten wissen dann Bescheid. ;-)

„Mein Name ist Marc Werner und ich betreibe Bujinkan seit 16 Jahren; davon seit circa drei Jahren hier bei der MTG. In dieser Zeit bei der MTG ist mir bewusst geworden, dass man mit seinem Training nie am Ende anlangt. Dies ist dem guten Training und der großen Unterstützung von Uli und Carsten zu verdanken.“



Obwohl ich offiziell Schüler von Pino Durante (15. Dan, Dai Shihan aus Limburg an der Lahn) bin, haben sie mich sehr auf dem Weg zum Sakki-Test unterstützt und auch in gewisser Weise geprägt. Dafür bin ich den Beiden sehr dankbar.

Uli und Carsten haben eine echt super Truppe aufgebaut, wo Anfänger und Fortgeschrittene gemeinsam wachsen und voneinander profitieren können. Einige Fortgeschrittene haben, ähnlich wie ich, schon woanders trainiert, bevor sie den Weg zu uns gefunden haben. Welches wohl für ein hohes Trainingsniveau spricht. Jeder bekommt Input auf dem Level, den er gerade benötigt. Beim Training herrscht immer eine respektvolle, lockere und konzentrierte Atmosphäre, in der auch gerne und viel gelacht wird.

So ein DOJO habe ich in 16 Jahren selten gesehen.



Ich bin Uli und Carsten sehr dankbar, dass ich dort, gemeinsam mit Tobias Gibas, auch unterrichten und meine Erfahrungen weitergeben darf. Unsere Kindertruppe, die mittlerweile schon aus allen Nähten platzt, betreue ich auch sehr gerne. Es ist schön die Entwicklung der Kinder zu sehen und mit welcher Begeisterung sie an das Training rangehen. Das Gleiche gilt natürlich auch für die Erwachsenen Buyu.

Ich kann nur hoffen, dass das Bujinkan DOJO MTG Essen noch lange so fortbestehen wird. Das Training hier ist für jeden geeignet. Für Jung und Alt. Ob blutiger Anfänger oder Fortgeschrittener.

Ich kann nur jedem empfehlen, der Interesse an traditioneller Kampfkunst hat, uns zu besuchen.“



Neues für Senioren

Firma REMONDIS in Essen am 12. Februar 2019

Für 20 Senioren war es nur eine kurze Anreise ins Hafengebiet von Essen, um an dieser Besichtigung teilzunehmen. Die Firma REMONDIS ist als Familienunternehmen weltweit tätig und gilt mit ca. 30.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als einer der größten Dienstleister für Recycling, Service und Wasser. Das Firmenlogo ist mit dem Hinweis versehen: »Im Auftrag der Zukunft«. In Deutschland hat die Firma über 500 Standorte. Die REMONDIS Recycling GmbH & Co. KG hat ihren zentralen Sitz in Essen und ist dort für das Duale System Deutschland zuständig für die Sammlung und Aufbereitung von Hohlglas.

Am Verwaltungsgebäude wurden wir von Herrn Thomas Renn, Niederlassungsleiter, begrüßt, der uns zunächst einen kurzen Überblick über die Firma REMONDIS gab und uns dann aber zum nahegelegenen Lager- und Umschlagplatz für Altglas führte. In verschiedenen Kammern lagert hier das von den Sammelcontainern her bekannte Altglas: weißes, grünes und braunes Glas. Selbst wir als Besuchergruppe erkannten sehr schnell, dass viele Mitbürger wohl farbenblind sind oder sich offensichtlich keine Gedanken darüber machen, in welchen Container man sein Altglas wirft.



Vielleicht ist man auch der Annahme: Das kippen die doch wieder alles zusammen. Und das ist eben der große Irrtum, denn die Firma REMONDIS hat die Aufgabe, das Glas so aufzubereiten, dass die Glashütten daraus wieder farbechte Flaschen und Gläser herstellen können. Die Reinheit des Recyclingstoffes hat aber einen großen Einfluss auf Wiederverwertbarkeit als Rohstoff, denn ein Teil des gewonnenen Glases wird in der Glashütte in Karnap wieder eingeschmolzen.

Herr Renn bat uns eindringlich, auf die richtige Farbsortierung zu achten und diese Bitte auch weiter publik zu machen. So gehören blaues und rotes Altglas in den Grün-Glasbehälter. Nur Behälterglas gehört in die Glascontainer. Trinkgläser, Glühbirnen, Steingut, Porzellan, Blumenvasen und Keramik gehören überhaupt



nicht ins Altglas. Diese Fraktion, hausintern auch »KSP« genannt, muss im Nachgang aus dem Glas selektiert werden und ist als Fraktion selber schwer recyclebar. In neuen Glas bilden sich daraus Einschlüsse bzw. Fehlstellen. Ebenfalls gehören auch Teile aus feuerfestem Glas, Fensterscheiben und Spiegel nicht in die Glascontainer. Diese Gläser haben völlig andere Schmelzpunkte. Alle diese Materialien sind bei den Recyclinghöfen der Stadt abzugeben. Auch hier zeigt der Blick auf die Glas-halden, dass viele Mitbürger meinen, das kann man alles in die Glascontainer entsorgen.

Blieb noch die Frage nach den Verschlussdeckeln, Flaschenkorken und Schraubverschlüssen, welche noch auf vielen Flaschen vorhanden waren. Hier konnte Herr Renn uns beruhigen, dass die modernen Anlagen zur Glasaufbereitung der Firma REMONDIS in der Lage sind, alle diese Materialien vom Glas zu trennen. Es ist aber von Vorteil, diese Materialien in der »Gelben Tonne« zu entsorgen. Auch die Etiketten auf den Flaschen sind kein Problem, da diese im Laufe des Recyclingprozesses vom Glas automatisch entfernt werden.

Vor einigen Jahren fielen etwa 200.000 t Altglas pro Jahr an. Durch die Erhöhung der Quoten für PET-Pfandflaschen aus recyclebarem Kunststoff ist die Menge an Altglas auf ca. 100.000 t/a gesunken.

Vom Lagerplatz aus ging es nun in die eigentliche Aufbereitungsanlage für das Altglas. Es wird jeweils eine Glasfarbe sortiert. Das angelieferte Rohglas wird zunächst bei einer Maschenweite von 80 mm in zwei Fraktionen getrennt. Aus den Scherben >80 mm werden von Hand Fremdstoffe ausgelesen (Kunststoff, Keramik, Steingut usw.) und auch Fehlfarben des Glases werden aussortiert. Anschließend wird

dieses Material gebrochen, sodass auch eine Fraktion < 80 mm vorliegt. Diese wird nun so behandelt, wie die bereits vorher ausgesiebte Fraktion < 80 mm. Während dieses Material über Bänder läuft, befinden sich an verschiedenen Stellen darüber querlaufende Bänder, hinter denen sich starke Magnete befinden. Alle magnetischen Eisenbestandteile (z.B. Verschlussdeckel aus Eisen) werden hier ausgesondert.

In ähnlicher Weise befinden sich dann statt der Magnete sog. Wirbelstromanlagen. Diese erzeugen kurzfristig in nicht eisenhaltigen Metallen eine Polarität, sodass sie auch über Magnete abgeschieden werden können. Kunststofftüten, Korken und leichte Materialien werden durch die angebrachten Absaugungen zwangsläufig entfernt.

Da die Qualitätsanforderungen obersten Vorrang haben (z.B. darf in Weißglas nur ein Anteil von maximal 1 % Fehlfarben enthalten sein), läuft dieses vorbereitete Glas abschließend noch durch ein optisches Sortiergerät. Hier können noch kleinste Verunreinigungen erkannt werden.

Wird ein solches Glasstück durch die Optik erkannt, wird es durch einen Luftimpuls aus dem Materialstrom entfernt. Stündlich wird aus dem Stoffstrom automatisch eine Probe gezogen und im Labor der Anteil an Fehlfarben ermittelt.

Da ein Behälter mit einem Puffervolumen zwischengeschaltet ist, kann das Glas für zwei Stunden dort verbleiben und notfalls erneut sortiert werden, wenn die Laborprobe einen höheren Fehlfarbenanteil ergibt.



Am Ende des gesamten Recyclingprozesses finden wir in verschiedenen Boxen das wieder verwertbare Glas, die eisenhaltigen Verschlussdeckel, die sonstigen metallischen Verschlusssteile und die Kunststoff- und Papierabfälle wieder – alles fein getrennt voneinander. Der Erfolg eines Prozesses mit höchster Technik zum Wohl der Bürger unserer Stadt. Dieter Fassbender bedankte sich im Namen unserer gesamten Gruppe bei Herrn Renn und einem Auszubildenden für die hochinformativen Führung, welche uns wieder eine Welt gezeigt hat, die wir gar nicht im Alltag wahrnehmen und als selbstverständlich erachten.

Ernst-Albert Ratajczak

Firma  **ROCKWOOL**

in Gladbeck am 19. März 2019

Ein Vulkan als Markenzeichen im Firmennamen und warum Stein von elementarer Bedeutung für unser modernes Leben sind, das wollten 25 Senioren bei einem Besuch im nordrhein-westfälischen Werk der Deutschen ROCKWOOL in Gladbeck erfahren. Die ROCKWOOL International ist der größte Hersteller von Dämmstoffen aus Steinwolle. Der Konzernsitz der Firma mit weltweit 11.000 Mitarbeitern liegt in Dänemark. Der Gesamtumsatz im Jahr 2018 liegt bei ca. 3,4 Md EURO. Der Verwaltungssitz der Deutschen ROCKWOOL ist Gladbeck.

In Gladbeck sind ca. 1.300 Mitarbeiter beschäftigt. Einer davon, Herr Jörg Abisch, begrüßte uns freundlich im Schulungsraum der Firma. Herr Abisch ist Betriebsratsmitglied, in der Tarifkommission der Gewerkschaft und auch für die Gästebetreuung zuständig. Zunächst gab er uns einen Überblick über die weltweiten Verflechtungen der Firma und die verschiedenen Produktlinien des Konzerns. Die unterschiedlichen Produkte werden nicht nur zur Wärmedämmung und Brandschutz eingesetzt, sondern auch zur Akustikdämmung, Fassadensystemen und in Brems scheiben verwandt. Des Weiteren wird Steinwolle auch als Träger für Substratkulturen in Gewächshäusern eingesetzt (Hydrokultur).

Schnell waren wir in der Diskussion um Brände an Hochausdämmungen (aus schwer entflammaren Styropor) und dem gravierenden Unterschied zu nichtbrennbarer Steinwolle. Ein entscheidender Vorteil der Dämmung mit Steinwolle besteht darin, dass im Falle eines Brandes, wertvolle Zeit gewonnen wird, bis die Hitze die tragenden Bestandteile eines Gebäudes angreifen kann. Immerhin haben Steinwolle-Dämmstoffe einen Schmelzpunkt von über 1.000 °C.



Bei der Herstellung von Steinwolle beginnt alles mit dem Einschmelzen von verschiedenen Gesteinsarten (Dolomit, Basalt, Diabas), welche im Tagebau gewonnen werden und durch LKW's angeliefert werden. Durch Zugabe von Koks als Heizmaterial und Formsteinen aus Recyclingmaterial wird in einem Kupolofen (Schachtelofen) diese Mischung auf Temperaturen bis ca. 1.500 °C zum Schmelzen gebracht. Da dieser Prozess der natürlichen Aktivität eines Vulkans entspricht, hat man dieses Symbol als Markenzeichen gewählt. Die flüssige Steinschmelze wird im folgenden Arbeitsschritt zu Fasern versponnen. Gleichzeitig werden Bindemittel und Imprägnieröle zugesetzt. Dies dient einerseits dazu, dem Endprodukt Stabilität zu verleihen und andererseits, der erzeugten Steinwolle wasserabweisende Eigenschaften zu geben. In der sog. Wollkammer werden die Fasern zu einem Wollvlies aufgesammelt und über eine Pendelanlage weitertransportiert, um dieses Vlies auf die gewünschte Konsistenz zu verdichten. In einem folgenden Härteofen wird das Vlies bei ca. 230 °C ausgehärtet und damit stabilisiert. Durch verschiedene Sägen werden die Steinwolle-

platten konfektioniert und für den entsprechenden Verwendungszweck auf Maß geschnitten und verpackt.

Herr Abisch führte unsere Gruppe zunächst zum Lagerplatz für die verschiedenen Ausgangsmaterialien. Vorbei am Kupolofen konnten wir danach der Zerfasern der Schmelze und das Sammeln der Steinwolle beobachten. Erstaunlich wie präzise das Pendel die Vliesmatten übereinander lagert, durch seitliche maschinell bewegte Führungsschienen in Form hält und anschließend in den Härteofen läuft. Nach der Konfektionierung werden Stichproben genommen und die Plattendicke kontrolliert. Nach der Verpackung werden die Steinwollepakete dann per Laufbänder im sog. »Feurigen Elias«, einem Brückenbauwerk auf die andere Straßenseite transportiert. Hier befindet sich ein riesiger Containerplatz für die LKW-Auflieger, in welche die dem jeweiligen Kunden zugeordneten Produkte verstaut werden. Wie immer, konnte Dieter Fassbender auch diesmal ein »Herzliches Dankeschön« Herrn Abisch und der Firma ROCKWOOL für die informativen Stunden aussprechen.

Ernst-Albert Ratajczak



Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung in Essen Steele am 25. April 2019

Bereits bei der Besichtigung von Schloss Borbeck im vergangenen Jahr und der Beschäftigung mit Leben und Wirken der Fürstäbtissin Franziska Christine war der Wunsch laut geworden, auch einmal das von ihr gegründete Waisenhaus und die damit einhergehende Stiftung in Essen-Steele zu besichtigen. Am 25. April 2019 konnte dieser Wunsch für 30 Senioren in die Tat umgesetzt werden, denn dieser Termin lag nach dem zeitlichen Ende der Sanierung der Waisenhauskapelle.

Herr Voigt, ehemaliger pädagogischer Leiter in der Stiftung, begrüßte uns ganz herzlich und führte uns in das Leben und Werk der Fürstäbtissin Franziska Christine ein. Sie wurde am 16. Mai 1696 in Sulzbach/Oberpfalz geboren, kam aber bereits im Alter von fünf Jahren nach Thorn bei Roermond in den Niederlanden, um dort eine standes-



gemäße Erziehung zu erhalten. Bereits mit 21 Jahren wird sie 1717 zur Fürstäbtissin von Thorn gewählt. Nur neun Jahre später wird sie 1726 zur Fürstäbtissin von Essen gewählt.

In dieser damaligen Zeit wurden verwaisten Kindern keine besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Aber die Fürstäbtissin hatte ein Lebensmotto: »Zur höheren Ehre Gottes und zum Wohle der Menschen«. Aus dieser christlichen Nächstenliebe heraus entstand die Idee, für elternlose Kinder ein Waisenhaus zu errichten. Vor den Toren der damals selbständigen Stadt Steele ließ sie ein Gebäude errichten, dessen Planung, Bau und Ausstattung sie selbst überwachte. Sie ließ sich von niemandem hineinreden, denn sie bezahlte alles aus ihrem Privatvermögen. Durch eine geschickte testamentarische Verfügung sicherte sie ihrer Stiftung eine dauerhafte Existenz. Es wurde keine geistliche Stiftung, sondern nach ihrem besonderen Wunsch eine weltliche Stiftung, welche »bis zum Ende der Welt« bestehen muss. Durch alle Wirren der Zeit hindurch hatte diese juristische Verfügung Bestand und auch die Säkularisation 1803 oder die Aufhebung des Stiftes Essen konnten daran nichts ändern, so dass bis heute die Existenz der Stiftung gewährleistet ist.

Im Januar 1764 wurde der Grundstein gelegt und am 4. Dezember 1769 zogen die ersten Kinder ins Waisenhaus ein. Die Stif-

tung bereitet sich also in diesem Jahr auf ihr 250. Jubiläum vor. Das Haus war eines der besteingrichteten Waisenhäuser zu seiner Zeit. Von Anfang an wurde den Kindern Schulunterricht erteilt und für eine Ausbildung gesorgt. Die Jungen kamen zu Handwerkern und die Mädchen wurden in Haus- und Handarbeit unterrichtet. Nach Verlassen des Hauses wurde ihnen eine stattliche Aussteuer mitgegeben. Die anfängliche Skepsis der Steeler Bürgerschaft gegenüber diesen Waisenkindern verschwand daher sehr schnell.

Inzwischen waren wir aus dem Foyer des Hauses hinausgetreten in den weitläufigen Innenhof des riesigen Komplexes, welches mit Altenheim, Pflegeheim, Seniorenwohnungen und Maximilian-Kolbe-Haus noch weitere Gebäude umfasst. Abgeschirmt vom Lärm der direkt vor dem Waisenhaus verlaufenden Steeler Straße, umfing uns ein Ort der Ruhe und Geborgenheit. Zwei Gebäudeflügel des Waisenhauses sind durch eine überdachte Spielhalle verbunden. Zurück ins Gebäude führte uns der Weg nun in die 1770 errichtete Residenzkapelle, welche zwischen den beiden Wohnflügeln des Gebäudekomplexes liegt. Markant ist von außen der Zwiebelturm und das über dem Portal angebrachte Wappen der Fürstäbtissin. Wir blickten auf die drei barocken Altäre und die renovierten Wände der Kapelle. An einigen Stellen hat man beim Abtragen der alten Farbschichten darunterliegende Bemalungen entdeckt, welche teilweise freigelegt wurden. Das Gemälde auf dem Hochaltar zeigt die Aufnahme Mariens in den Himmel.

Auffallend auf dem dunklen Steinboden des Mittelganges sind drei helle marmorne Grabplatten. Unter der Größeren befindet

Fürstin-Franziska-Christine-Stiftung



sich die Gruft der vorletzten Fürstäbtissin des Essener Stifts, nämlich Franziska Christine. Sie verstarb am 16. Juli 1776 und sie hatte verfügt, dass sie im Mittelpunkt des Hauses in der Kapelle beigesetzt werden möchte. Versetzt zum Ausgang hin wurde auch ihr Beichtvater, der Jesuitenpater Nikolaus Marner beigesetzt. Bemerkenswert ist, dass auch ihr Kammerdiener Ignatius Fortuna hier seine letzte Ruhestätte fand. Er war durch die Fürstäbtissin nach ihrem Tod finanziell abgesichert und verstarb 1789.

Franziska Christine weilte regelmäßig in Steele. Daher wurde der westliche Gebäudeflügel des Waisenhauses als Wohngebäude errichtet. Bis heute ist das Gebäude an der Front wie auch auf der Hofseite im Wesentlichen unverändert erhalten. Die Ausstattungen im Inneren stammen aus der barocken Zeit der Fürstäbtissin. Dazu gehören auch zahlreiche Gemälde mit Verwandten der Fürstäbtissin. Herausragend hier das Staatsportrait der Fürstäbtissin im fürstlichen Gewand. Das Gemälde wird auch »Mohrenbild« genannt, da rechts neben der Fürstäbtissin ihr farbiger Kammerdiener Ignatius Fortuna dargestellt ist.

Herr Voigt verstand es außerordentlich gut, uns die damalige Zeit der Fürstäbtissin und die Probleme der Erziehung von Jugendlichen damals - aber auch heute darzustellen. Es entwickelte sich eine sehr rege Diskussion. Daher am Ende ein herzlicher Dank im Namen aller Teilnehmer durch Dieter Fassbender.

Ernst-Albert Ratajczak



Personelle Änderung im Seniorenausschuss

In der Jahreshauptversammlung der MTG Horst Essen am 19. März 2019 stellte sich Dieter Fassbender nicht mehr als Beisitzer für Senioren zur Wahl. Als Nachfolger wurde der vom Seniorenausschuss vorgeschlagene Werner Baumgart von den Mitgliedern bestätigt. Dieter Fassbender bleibt weiterhin im Seniorenausschuss tätig.

Organisatorische Änderung

Ab sofort kann man sich auch unter www.mtg-horst.de Senioren nach Bekanntgabe für Fahrten anmelden. Natürlich werden diese Fahrten wie immer in der MTG-Vereinszeitung weiterhin bekannt gegeben.

Spielnachmittage

Am 9. und 23. Juni, 14. Juli, 8. und 22. September 2019 findet um 15.30 Uhr im Vereinsheim der MTG Horst Essen ein Spielnachmittag statt.
Rückfragen an Marlies Becker, Tel. 0201-5368903

Schiffsrundfahrt durch den Duisburger Hafen und Binnenschiffahrts-Museum

Am Dienstag den 11. Juni 2019 fahren wir ab 14.00 Uhr mit einem Schiff durch den Duisburger Hafen. Zuvor besichtigen wir das Binnenschiffahrts-Museum in Duisburg mit einer Führungsperson.

Zeitlicher Ablauf:

11.00 Uhr Abfahrt mit dem Bus von Bad und Sport Oststadt
12.00 bis 13.30 Uhr geführte Besichtigung des Binnenschiffahrts-Museums in Duisburg
14.00 bis 16.00 Uhr Schifffahrt ab dem Steiger Duisport durch den Duisburger Hafen
16.30 Uhr Rückfahrt nach Essen
Teilnehmer max. 31 Personen, Teilnehmergebühr: 24,-€/Pers. (incl. Eintritt und Führung im Museum), einzuzahlen bis 21. Mai 2019.
Anmeldungen bei Günter Feltes Tel. 0201-7100382

Grillabend

Am Samstag den 13. Juli 2019 ab 18.00 Uhr, findet im MTG-Vereinsheim der Grillabend für Senioren statt. Das Essen ist kostenfrei, die Getränke sind selber zu zahlen.
Anmeldungen bei Anne Dünker Tel. 0201-8068772

Möbelfabrik Hülsta-Werke Hüls GmbH in 48703 Stadtlohn und die Stadt Enschede NL

Am Dienstag den 16. Juli 2019 besichtigen wir die Möbelfabrik Hülsta-Werke in Stadtlohn. Nachmittags besteht die Möglichkeit in Enschede NL zu shoppen.

Zeitlicher Ablauf:

07.30 Uhr Abfahrt mit dem Bus von Bad und Sport Oststadt
09.00 bis 12.30 Uhr Besichtigung der Möbelfabrik Hülsta (z. Zt. die größte in Deutschland)
12.30 bis 12.45 Uhr Fahrt zur Gaststätte Ritter Büren
12.45 bis 14.15 Uhr Mittagessen
14.15 bis 14.45 Uhr Fahrt nach Enschede
14.45 bis 17.00 Uhr Shopping in Enschede
17.00 Uhr Rückfahrt nach Essen
Teilnehmer max. 49 Pers., Teilnehmergebühr: 16,- € / Pers., einzuzahlen bis 25. Juni 2019
Anmeldungen Dieter Fassbender Tel. 0201-250723

Strickfabrik Heinsberg Marcienne Collection GmbH und Bootsfahrt auf dem Maasse

Am Dienstag den 20. August 2019 besichtigen wir die Strickfabrik Marcienne Collection in Heinsberg. Anschließend fahren wir mit dem Schiff durch das Maasseengebiet.

Zeitlicher Ablauf:

08.30 Uhr Abfahrt mit dem Bus von Bad und Sport Oststadt
10.45 bis 13.15 Uhr Empfang mit Kaffee und Brötchen, Live Modenschau, Verlosung und Führung durch die Strickerei, Produktion- und Fertigungsatelier anschl. Shopping, natürlich zu Fabrikpreisen. Vor der Abfahrt nochmals Kaffee oder Tee.
13.30 Uhr Fahrt mit dem Bus nach Maasbracht (NL)
14.00 bis 16.00 Uhr Fahrt mit dem Schiff durch das Maasseengebiet bei Live Musik und umfangreichem Buffet.
16.30 Uhr Rückfahrt nach Essen
Teilnehmer min 40, max 55 Personen, Teilnehmergebühr: 39,00 €/Pers. (einschl. Schiff und Büfett) einzuzahlen bis 18. Juni 2019.

Anmeldungen bei Werner Baumgart Tel. 0201-541371

Baumgart

Kontoverbindung

MTG Senioren
IBAN DE78 3605 0105 0002 6007 08

Wir trauern

um unseren langjährigen Übungsleiter Klaus Jankowski

der am 28.02.2019 im Alter von 70 Jahren nach langer Krankheit verstarb.



Klaus Steckenpferd war seit 1987 das Radwandern. Zusammen mit seiner Frau Christa organisierte er unzählige schöne Radwandertouren (schon 2003 fuhr er mit seiner Gruppe die 100. Jubiläumstour), oft gespickt mit Überraschungen.

Die Touren führten ins Sauerland, Münsterland oder an den Niederrhein. Auch ein Abstecher nach Holland war dabei. Im Vordergrund stand dabei das Landschaftserlebnis - die Bewegung in der Natur.

Randwandertouren wird es in dieser Form bei der MTG nicht mehr geben. Wir denken gerne an diese Zeiten zurück.

Daneben hat er viele Jahre das MTG-Sommerfest unter anderem durch die richtige Musikuntermalung unterstützt. Abgelöst wurde er hierbei von der modernen Technik, die einen CD-Wechsel in der Musikanlage unnötig machte.

Wir werden ihn vermissen.

Heike Gessner

Ehrwin des Monats

Wir, die Seniorentanzgruppe 50+, gratuliert unserem Übungsleiter Udo Dumbeck zum Erhalt des Ehrwin Monat Februar vom WDR. Er wurde in der Gelsenkirchener Rolli-Tanzgruppe für sein ehrenamtliches Arrangement innerhalb Tanzen Inklusiv geehrt.

Wir, die Gruppe, unterstützen dich weiterhin gerne bei Veranstaltungen im Rahmen „Tanzen Inklusiv“.

Der TV-Beitrag ist in der WDR-Mediathek unter folgendem Link zu finden:

[/www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/lokalzeit/video-ehrwins-des-monats-februar-udo-dumbeck-von-tanzen-inklusive-100](http://www1.wdr.de/mediathek/video/sendungen/lokalzeit/video-ehrwins-des-monats-februar-udo-dumbeck-von-tanzen-inklusive-100)

Wir begrüßen 180 neue MTG-Mitglieder

Ballsport: Sonja Abisch, Alexander Beckmann, Nils Brinda, Fynn Roth

Basketball: Patrick Bomba

Beach: Gabriel Klus

Behinderten- und Rehasport: Carsten Abisch, Juliane Balzer, Raky Dew, Hildegard Führer, Mechthild Kopal, Linda Kreuh, Martina Kreuh, Ursula Meisnitzer, Kirsten Möhlen-Pfaff, Ahmad Shah Mozammel, Christine Murdza, Marie-Luise Neumann, Jolanta Rosikon, Zanna Schäfer

Bogenschießen: Gudrun Karrenberg, Diana Pötschlack, Reinhold Sgodda, Simone Werner

Breitensport: Majed Alrayes, Louai Alsarout, Janine Bodenstedt, Ahmet Demirci, Jacob Feldmann, Hannah Ferber, Henrik Ferber, Yanick Gemar, Jochen Herbst, Ying Jin-Feldmann, Margarete Niggemann, Helene Schrader, Magdalena Trybus, Mara Trybus, Margarete Weibel

Bujinkan Budô: Lotta Günther, Pascal Michael Knoppe

FIT-CLUB: Christel Abromeit, Daniel Bade, Alexander Bank, Karin Bank, Silke Bannasch, Zelika Banozic, Ingo Baron, Vera Berden, Bernd Burchard, Mary Ann Christen-Meyer, Markus Claas, Mohamad Darwisch Khabaz, Saban Dordevic, Ulf Dressel, Ursula Dressel, Agnes Dujmovic, Manfred Eckert, Annemarie Eisenburger,

Heike Faseler, Sarah Franke, Michaela Grove, Edelgard Hackert, Ralf Hegemann, Cornelia Hübner, Sivan Hussein Saeed, Sylvia Ihde, Leon Jahn, Kyra Jungbluth, Nadja Köhncke, Jasmine Sophie Kölsch, Hermann König, Rosel König, Brigitte Konrad, Alexander Kruk, Gisela Kusse-row, Miriam Lange, Norbert Lerch, Paul Lorenz, Simon Tobias Marnier, Monika Meyer-Altenbeck, Lidija Mikulic, Eliona Nauri, Angelika Pawelek, Dorota Rabschewski, Wolfgang Ringelband, Eva Maria Schäfer, Jennifer Schmitz-Eilmles, Markus Schöttker, Dietmar Schultz, Iris Schulz, Lilian Shashaa, Dr. Roland Stoeck, Michaela Tilgner, Adelheid Till, Rita Verbruggen-Huppertz, Helmut Vortmann, Ursel Vortmann, Martina Wallmeier, Anneliese Weidtmann, Wolfgang Weidtmann, Friederike Wilberg, Dietmar Wilkop, Kerstin Wilkop, Finn Wrobel

Gesamtverein: Simone Heimberg, Jan Jovanov, Ursula Lüke, Christa Plaschke, Quint Schewe, Renate Schürholz

Handball: Ibrahim Aarab, Soraya Aarab, Jonas Ahlert, Marko Berntzen, Luca Brinkmann, Björn Heißenberg, Fiederike Hinkes, Constantin Hülshorst, Lennard Manthey, Noah Mote, Aaron Schalom Radziejewski, David Soldo, Alexander

Wiese

Herzsport: Christel Ackermann, Christel Flug, Reimund Flug, Dirk Teuffer, Christiane Theckhaus-Schneider, Assia Zeroual-Shehatta

Kanusport: Christoph Kellermann
Leichtathletik: Jennifer Hermes, Sofia Kumanov

Ski: Paula Weber

Taekwondo: Isabel Cecilla Aguilar, Greta Freis, Leon Gerling, Robin Grumke, Yan-nick Matteo Schüller, Jana Symanzig

Turnen: Mohammed Alomar Ama, Mufida Alomar Ama, Mathilda Best, Charlotte Blodau, Anna Damrot, Carl Dickel, Anke Ester, Annika Heyer, Saskia Hornischer, Lisa Kassimi, Lina Kinzelt, Sophia Marie Kohn, Sandy Kremer, Melanie Kwiatkowski, Lara Lade, Emma Lassak, Charlotte Martyn, Anja Ragette, Leon Silkenat, Julian Song, Elif Uzun, Valentin Rex Wehrauch, Luke Logan Wiesner, Michelle Winkler, Henri-Moritz Wunderlich, Negin Yasin

United Sports: Michael Wagner

Volleyball: Marie Asya Brämer, Julie Danielle Dapprich, Mara Fries, Maximilian Glaser, Jannik Heismann, Lucy Hilberger, Lisa Köchling, Polina Levashova, Lukas Linka, Simeon Martini, Elain Venhoff, Lea Sophie Wilhelm, Mohamad Zahra

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Juli bis September 2019

90 Jahre	13.09. Steppke, Heide	70 Jahre	22.09. Ringelband, Wolfgang
20.08. Hoffmeister, Käthe	18.09. Brandt, Günter	06.07. Gollnick, Gisela	26.09. Trapp, Gisela
85 Jahre	19.09. Sostmann, Alfred	10.07. Dick, Renate	60 Jahre
24.07. Nolting, Udo	25.09. Sternecker, Heribert	12.07. Schwarz, Norbert	08.07. Kunz, Birgit
10.09. Heemann, Else	25.09. Winkel, Hanne	20.07. Hentschel, Marlies	16.07. Kniebeler, Beate
12.09. Morgenstern, Rolf	75 Jahre	21.07. Schützdeller, Friedel	02.08. Niewiadomski, Halina
13.09. Hildebrand, Ursula	01.07. Tajnssek, Horst	22.07. Hermann, Jörg	06.08. Riesel, Monika
30.09. Umbeck, Horst	07.07. Hanning, Gisela	10.08. Hofmann, Monika	10.08. Exner, Jutta
80 Jahre	14.07. Hickel, Gerhard	09.08. Aßmann, Marie-Luise	17.08. Schmitz, Jutta
03.07. Weiner, Horst	17.07. Albrecht, Gerd	10.08. Lubos, Thomas	18.08. Fröhlich, Wolfgang
06.07. Schreil, Elisabeth	20.07. Wildschütz-Mizia, Hubert	11.08. Bartsch, Wilfried	22.08. Stoeck, Dr. Roland
09.07. Halbig, Eckhart		14.08. Schluckebier, Bernd	23.08. Karrenberg, Gudrun
09.07. Kremer, Margret	26.07. Wozignoj, Erwin	19.08. Schreiber, Christel	30.08. Hülshorst, Dieter
11.07. Morbitzer, Helmut	29.07. Materac, Margarete	03.09. Salamon, Regina	30.08. Kettrup, Beate
15.07. Hock, Herbert	14.08. Krakenberg, Resi	09.09. Seel, Ursula	02.09. Selbach, Manfred
17.07. Rathner, Klaus	16.08. Kopal, Mechthild	14.09. Trabitzsch, Regina	22.09. Tlatlik, Teresa
19.07. Rudolph, Werner	17.08. Leuschner, Paulus	16.09. Klinginger, Karin	25.09. Paff, Astrid
26.07. Knorr, Gisela	26.08. Menger, Bernhardine	21.09. Hermes, Barbara	28.09. Felden, Regina
03.08. Schmitt, Maria	29.08. Weidauer, Bärbel	22.09. Kühl, Reinhard	50 Jahre
07.08. Sprenger, Ferdinand	31.08. Blackert, Lydia	65 Jahre	01.07. Poschmann, Martina
08.08. Buschkühl, Fritz	06.09. Priehl, Gerlinde	10.07. Kunkel, Karin	06.07. Grundmann, Anja
15.08. Becker, Manfred	15.09. Beckmann, Elke	20.07. Kunz, Marie-Luise	07.07. Habner, Claudia
17.08. Pichler, Doris	22.09. Göring, Jürgen	27.07. Vollmer, Harald	10.07. Wallmeier, Martina
22.08. Friedrich, Erika	22.09. Scherer, Lutz	28.07. Eisenberg, Bärbel	22.07. Grundmann, Leif
26.08. Wenzel, Hilda	22.09. Wozignoj, Monika	09.08. Ruge, Gudrun	29.07. Hütte, Stefan
30.08. Sagurna, Dorothea	25.09. Wolf, Edeltrud	10.08. Vogelsang, Petra	01.08. Kulik, Christoph
09.09. Prox, Ingrid	25.09. Zainhofer, Renate	11.08. Hübner, Cornelia	19.08. Kopal, Birgit
11.09. Biermann, Manfred		24.08. Kranz, Angelika	07.09. Teepe, Andreas
11.09. Zabawa, Heinrich		07.09. Baumheinrich, Heidrun	

Beitragsordnung

BEITRÄGE

Monatsbeitrag

= Grund- + Abteilungsbeitrag/-beiträge
Angegebene Beträge beziehen sich
jeweils auf einen Kalendermonat.

Grundbeitrag

bis 24 Jahre	€ 2,00	
ab 25 Jahre	€ 2,50	
Familie	€ 5,00	Eltern und/oder alle Familienmitglieder bis 24 Jahre (nur für dieselbe Adresse und Kontoverbindung)

Abteilungsbeitrag

	bis 24 Jahre	ab 25 Jahre
Badminton	€ 5,40	€ 5,90
Ballsport	€ 5,00	
Basketball	€ 7,00	€ 8,50
Beach	unabhängig vom Alter	
Jahresbeitrag	€ 35,00	
Behinderten- und Rehasport		
Reha-PLUS	€ 3,50	€ 3,50
Rollstuhltanz	€ 10,00	€ 10,00
Selbstzahler	€ 13,00	€ 13,00
Bogenschießen	€ 6,00	€ 8,00
Breitensport *1	€ 4,00	€ 4,00
Bujinkan Budô	€ 5,00	€ 7,50
FIT-CLUB	€ 20,00	€ 22,50
Familien	€ 55,00	
Handball *2	€ 10,00	€ 14,00
Herzsport		
mit Verordnung	€ 6,00	€ 6,00
ohne Verordnung	€ 16,50	€ 18,50
Kanusport	€ 3,50	€ 5,00

KiSS

1. Kind	€ 15,00	
alle weiteren Kinder	€ 10,00	
Leichtathletik	€ 5,00	€ 6,00
Skisport	€ 5,50	€ 5,50
Taekwondo *3	€ 11,00	€ 12,00
Tischtennis	€ 5,00	€ 11,00
Tretroller	€ 5,50	€ 7,00
Turnen	€ 5,00	€ 5,50
Tanzen zzgl.	€ 8,00	
United Sports	€ 0,00	€ 2,00
Volleyball	€ 4,60	€ 7,00
Zuflucht	€ 0,00	€ 0,00

Erläuterungen

*1 Kinder der Mutter-Vater-Kind-Gruppen nur Grundbeitrag
*2 Altersklasseneinteilung Handball: bis 17 Jahre bzw. ab 18 Jahre (nur für Abteilungsbeitrag)
*3 zzgl. 12,00 € Verbandsabgabe (1x pro Jahr)

Passivbeitrag € 2,50 pro Person
bei passiven Familienmitgl. wird 1,00 € auf den Fam.-grundbeitrag angerechnet

GEBÜHREN

Aufnahmegebühr

bis 24 Jahre	€ 5,00
ab 25 Jahre	€ 12,00

Rechnungszahler

Für Überweisungen wird eine Bearbeitungsgebühr von 3,00 € erhoben.

FIT-CLUB-Ausweis

Für die Neuausstellung werden 5,00 € berechnet. Die Erstaussfertigung ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

INFORMATIONEN

Altersangaben

Alle Altersangaben beziehen sich auf das im Beitragsjahr (Kalenderjahr) erreichte Alter.

Änderungen

Alle Änderungen (Name-Anschrift-Bankverbindung etc.) sind rechtzeitig bekannt zu geben.

Änderungen der Bankverbindung können nur berücksichtigt werden, wenn sie spätestens zum 1. des entsprechenden Monats der MTG-Geschäftsstelle schriftlich mitgeteilt wurden.

Die Aufnahme in eine weitere Abteilung, der Wechsel in eine andere Abteilung oder von einer passiven in eine aktive Mitgliedschaft ist jederzeit möglich.

Ein Abteilungsaustritt, Wechsel aus dem FIT-CLUB oder von einer aktiven in eine passive Mitgliedschaft ist nur zum Halbjahresende möglich und der MTG-Geschäftsstelle spätestens 6 Wochen vor dem jeweiligen Termin schriftlich mitzuteilen.

Zahlungstermin

Bankinzug halbjährlich zum 15. Januar und 15. Juli
jährlich zum 15. April
Rechnungszahler erhalten eine Rechnung.
- Bitte nicht vorab überweisen!

Bei Änderungen ist das vom Übungsleiter eingetragene Datum Grundlage für die Ermittlung einer Nachzahlung oder Erstattung, die zum nächstmöglichen 15. eines Monats erfolgt.

Fällt der 15. auf ein Wochenende oder einen Feiertag, so wird die Lastschrift am nächsten Bankgeschäftstag gezogen.

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender: Jörg Ludwig
Tel.: 53 66 512

stellv. Vorsitzende: Heike Gessner
Tel.: 53 81 72

stellv. Vorsitzender: Peter Rehberg
Tel.: 43 89 733

Vorstandsmitglied für Finanzen:
Stefan Hütte
Tel.: 54 914

stellv. Vorstandsmitglied für Finanzen:
Guido Feltes
Tel.: 87 59 62 01

Abteilungsleiter, Stellvertreter, Ansprechpartner

Badminton: badminton@mtg-horst.de

Ballsport: ballsport@mtg-horst.de

Basketball: Dennis Grimmelt, Justus Heising
basketball@mtg-horst.de

Beach: beach@mtg-horst.de

Bogensport: Friedhelm Maas Tel.: 0177 56 54 504

Breitensport(BS)/Behindertensport(BHS): Heike Gessner (BS) Tel.: 53 81 72
Helga Herrmann (BHS) Tel.: 536 615 61

Bujinkan Budô: Ulrich Brömmelhaus Tel.: 946 175 65
Carsten Fischer Tel.: 0152 3665 369

FIT-CLUB: Toni Bellova Tel.: 453 544 51

Handball: Michael Hebenstreit Tel.: -
Thomas Ruff Tel.: 54 08 54

Herzsport: Norbert Schwarz Tel.: 02041-77 83 91
Bernhard Schneider Tel.: 52 16 00

Kanusport: Peter Rehberg Tel.: 43 89 733

Leichtathletik (komm.): Christiane Hacker, Jennifer Hermes
leichtathletik@mtg-horst.de

Skisport: Heinz-Josef Schmidt Tel.: 50 50 79
Alfred Sostmann Tel.: 53 35 97

Taekwondo: Jürgen Bromme Tel.: 59 49 48

Tischtennis: Benedikt Burgmer Tel.: 977 160 93
Oliver Gollnick Tel.: 54 28 90

Tretroller: Udo Ebert Tel.: 27 55 38

Turnen: Silke Lindken Tel.: 53 42 02
Vanessa Schulz Tel.: 893 210 78

United Sports: Sebastian Tlatlik Tel.: 0160 9940 6666
Hani el-Jarie Tel.: 0151 5600 8840

Volleyball: Dunja Rüping Tel.: 48 72 44
Axel Ebbert Tel.: 458 621 56

Beisitzer

Ehrevorsitzende: Helga Herrmann Tel.: 536 615 61
Gerd Kämpkes Tel.: 54 15 33

Jugendvorsitzende: Anna von Loewenich
annavonloewenich@mtg-horst.de
Timm Riesel timm.riesel@web.de

Beisitzer für Öffentlichkeitsarbeit: Jörg Thomas Tel.: 51 18 23

Beisitzer für Senioren: Werner Baumgart Tel.: 54 13 71

Beisitzer für Soziales: Franz Josef Rotmann Tel.: 52 13 61

Beisitzer für Vereinsanlagen: Bernd Hubrig Tel.: 806 826 06

Beisitzer für Vereinsheim und Feste: Klaus Schmidt Tel.: 54 12 09
Holger Graef Tel.: 54 16 03

Impressum

Herausgeber: Vorstand der Märkischen Turngemeinde Horst 1881 e.V.

Erscheinungsweise: Viermal jährlich
Bezugspreis: im Mitgliedsbeitrag enthalten

Redaktion und Anzeigenannahme: MTG-Geschäftsstelle
Schultenweg 44, 45279 Essen
Tel. 0201 / 45 35 44 50 email: redaktion@mtg-horst.de

Druck: Onlineprinters GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 10, 91413 Neustadt a. d. Aisch

Versand: LPL UG, Wittener Str 2, 44789 Bochum



MTG - Horst 1881 e.V.
Schultenweg 44
45279 Essen

Tel.: 0201/ 453 544 50
Fax: 0201/ 453 544 59
e-mail: service@mtg-horst.de
Internet: <http://www.mtg-horst.de>



MTG-Infos für die Pinnwand



Termine

Juni	10.06.	Wandertag
	23.06.	Café im Vereinsheim - 15.00-17.30 Uhr
	29.06.	Vereinsmeisterschaften Leichtathletik und Sportabzeichentag - 13.00 Uhr Bezirkssportanlage Sachsenring
Juli	07.07.	Wandertag
	07.07.	Sommerfest
August	04.08.	Wandertag
September	01.09.	Wandertag
	29.09.	Wandertag

Wanderungen: Infos bei Norbert Thull, Tel. 54 18 36

Termine Turnen

16. Juni	Verbandsgruppenausscheidung in Düsseldorf P-Einzel
19.-23. Juni	Landesturnfest in Hamm
29. Juni	Bezirksliga Wettkampf 2 in Neuss
30. Juni	GET-Cup-Kür, Haedenkamphalle in Essen
07. Juli	Landesfinale P-Einzel (nur bei Qualifikation)

Öffnungszeiten der Infotheke

Montag bis Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
Montag, Dienstag, Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

Während der Sommerferien vom 15. Juli bis 27. August ist die Infotheke nur dienstags und donnerstags zu den o.g. Zeiten geöffnet.



ClimatePartner.com/10170-1905-4176

Diese Ausgabe wurde klimaneutral gedruckt.

Nächster Redaktionsschluss:

12. August 2019

redaktion@mtg-horst.de

7. Juli
2019

MTG
Sommer-
fest

Eine
sportliche
Heimat
für Alle!

ab
14.00
Uhr

... am und im Vereinsheim, In der Lake 74